



KIRCHBERG

/ GEMEINDEMAGAZIN



Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Kirchberg/Raab
Ausgabe 2, 2023
Zugestellt durch
die Österreichische Post.



Jahrhundertspiel TSV Kirchberg gegen SK Sturm Graz



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Wir sind in unserer Gemeinde bezüglich Internet- und Handyverbindungen recht gut versorgt. Es gibt aber auch Haushalte in unserer Gemeinde, die über keine zukunftsorientierte Internetverbindung verfügen.

Der Glasfaser-Ausbau für das gesamte Gemeindegebiet wird ohne Änderungen der Fördermodalitäten von Bund und Land schwer umzusetzen sein. Die geschätzten Kosten für den Gesamtausbau in unserer Gemeinde betragen etwa 15 – 20 Mio. Euro (ohne direkte Hausanschlüsse).

Nach intensiven Verhandlungen und Gesprächen mit diversen Breitbandinvestoren (Firma XINON, Speedy, A1 Telekom, Magenta), konnte aufgrund von zu niedrigem Ausbaugrad (nur Teilbereiche der Gemeinde) bzw. unzufriedenstel-

lender Finanzierung nicht der gewünschte Ausbau erzielt werden.

Auch die Gespräche meinerseits mit den Zuständigen des Landes Steiermark und der Politik haben keine gewünschten Lösungen hervorgebracht.

Ich werde aber die Gespräche mit allen möglichen Partnern für den Glasfaserausbau weithin vorantreiben, damit der vom Bund versprochene Glasfaserausbau auch in unserer Gemeinde durchgeführt wird.

Beim Abfallsammelzentrum sowie bei unserem Bauhof kommen wir schön langsam in die finale Phase. Bei den wöchentlichen Baubesprechungen mit den Planern, der Bauaufsicht und den regionalen Firmen werden noch offene Details besprochen, diese werden dann wieder sehr zeitnah durch alle Beteiligten umgesetzt. Somit sollte der Inbetriebnahme im Herbst 2023 nichts mehr im Wege stehen. Auch hier wiederum Danke für die großartige Zusammenarbeit.

Bei allen Firmen und Betrieben, die Lehrlinge ausbilden möchte ich mich recht herzlich bedanken. Im Jahr 2022 wurden 90 Lehrlinge ausgebildet (Jahr 2021 75 Lehrlinge). Als Unterstützung für die Lehrlingsausbildung bekommen diese Betriebe von der Gemeinde

eine Wirtschaftsförderung von ca. 28.000 Euro. Bei Neugründungen von Firmen bzw. Betrieben und Handelsgewerben bekommen diese 4 Jahre hindurch 25% der anfallenden Kommunalsteuer als Wirtschaftsförderung (Jahr 2022 rund 17.500 Euro) refundiert. Mit diesen Maßnahmen möchten wir den Wirtschaftsstandort in Kirchberg an der Raab stärken und die Arbeitsplätze sowie Lehrlingsausbildungsplätze ausbauen.

Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft danke ich allen BewohnerInnen, die mit vollem, persönlichen Einsatz zu einer guten Entwicklung in unserer Gemeinde beitragen.

Das KirchbergerVital Team hat wieder mit einigen Vereinen, Firmen und Privaten ein abwechslungsreiches Sommervitalprogramm für alle Altersgruppen zusammengestellt. Nutzen sie das bunte Angebot für eine attraktive Freizeitgestaltung.

Den SchülerInnen wünsche ich schöne Sommerferien und all jenen, die ihren Schulabschluss gemacht haben, einen gelungenen Start in das Berufsleben. Der gesamten Gemeindebevölkerung möchte ich abschließend noch einen schönen Sommer wünschen.

Helmut Ofner

Euer Bürgermeister

NEU: Kostenlose Rechtsberatung für GemeindebürgerInnen!

Jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr eine erste kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Hauer für unsere GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt Kirchberg statt!

Bei Bedarf bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter Tel 03115/2312!



Rechnungsabschluss 2022 beschlossen

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Kirchberg an der Raab wurde in der Gemeinderatsitzung am 08.05.2023 einstimmig beschlossen. Der Rechnungsabschluss umfasst die Ergebnisrechnung, die Finanzierungsrechnung, sowie die Vermögensrechnung (Bilanz). Die Gemeinde Kirchberg an der Raab blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück!

Aktiva/Passiva (Bilanzsumme) € 50.010.310,53
 Nettovermögen (Eigenkapital) € 27.802.886,05



Schuldendienst:

Stand per 31.12.2021	€ 7.519.195,21
Zugang	€ 0,00
Schuldendienst, Tilgung	€ 680.289,11
Stand per 31.12.2022	€ 6.838.906,10

Haftungen:

31.12.2021 (Summe A+B)	€ 1.398.925,78
Zugang	----
Abgang	€ 158.455,70
31.12.2022 (Summe A+B)	€ 1.240.470,08

		Finanzierungsrechnung 2022						
Bereichsbudget	Bezeichnung	Saldo 31 operative Einzahlungen	Saldo 32 operative Auszahlungen	Saldo 33 Investive Geb. Einzhlg.	Saldo 34 investive Geb. Auszahlungen	Saldo 35 Einzhlg. Finanzierungs- stätigkeit	Saldo 36 Auszahlungen Finanzierungs- tätigkeit	RA 2022 Saldo 5
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	509.449,97 €	1.109.505,54 €	-	-	-	-	600.055,57 €
1	öffentliche Ordnung u. Sicherheit	4.044,74 €	166.208,79 €	-	33.201,18 €	-	-	195.365,23 €
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	506.034,12 €	1.593.148,57 €	-	147.840,88 €	-	44.205,99 €	1.279.161,32 €
3	Kunst, Kultur und Kultus	21.506,82 €	271.609,00 €	-	-	-	-	250.102,18 €
4	Sozial Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	49.577,94 €	1.600.639,14 €	-	100,78 €	-	-	1.551.161,98 €
5	Gesundheit	60.275,16 €	118.094,32 €	-	77.308,80 €	-	-	135.127,96 €
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	351.827,35 €	428.614,09 €	2.763,17 €	309.622,67 €	-	171.621,38 €	555.267,62 €
7	Wirtschaftsförderung	308,73 €	121.579,09 €	-	2.400,00 €	-	-	123.670,36 €
8	Dienstleistungen	2.627.054,20 €	2.855.052,20 €	884.165,32 €	601.265,25 €	-	464.461,74 €	449.599,67 €
9	Finanzwirtschaft	6.694.652,75 €	417.567,69 €	42.025,00 €	-	-	-	6.319.110,06 €
Summe		10.824.731,78 €	8.722.058,43 €	928.953,49 €	1.171.739,56 €	- €	680.289,11 €	1.179.598,17 €

		Ergebnisrechnung 2022				
Bereichsbudget	Bezeichnung	SU 21 Summe Erträge	SU 22 Summe Aufwendungen	SA0 Nettoergebnis	SA0R Saldo Haus- haltsrücklagen	RA 2022 SA 00 Nettoergebnis nach Zuweisung HHRL
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	519.621,01 €	1.123.639,43 €	- 604.018,42 €	-	604.018,42 €
1	öffentliche Ordnung u. Sicherheit	4.044,74 €	199.144,89 €	- 195.100,15 €	-	195.100,15 €
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	520.817,71 €	1.857.406,76 €	- 1.336.589,05 €	24.175,31 €	1.312.413,74 €
3	Kunst, Kultur und Kultus	23.781,72 €	327.880,25 €	- 304.098,53 €	3.470,59 €	300.627,94 €
4	Sozial Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	50.703,19 €	1.601.613,43 €	- 1.550.910,24 €	-	1.550.910,24 €
5	Gesundheit	61.640,06 €	94.078,97 €	- 132.438,91 €	-	132.438,91 €
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	709.139,34 €	1.376.010,70 €	- 666.871,36 €	- 172.157,17 €	839.028,53 €
7	Wirtschaftsförderung	308,73 €	126.330,58 €	- 126.021,85 €	25.222,00 €	100.799,85 €
8	Dienstleistungen	3.073.554,17 €	3.599.814,02 €	- 526.259,85 €	- 116.865,89 €	643.125,74 €
9	Finanzwirtschaft	6.690.606,40 €	417.609,73 €	6.272.996,67 €	-	6.272.996,67 €
Summe		11.654.217,07 €	10.823.528,76 €	830.688,31 €	- 236.155,16 €	594.533,15 €

Herzlich willkommen im Gemeindeteam

Seit 17. April 2023 wird das Gemeindeteam von **Herrn Erwin Absenger** im Bereich des Bauhofes, Bereich Wasser, verstärkt.

Frau Flisar Karina unterstützt seit 1. Mai 2023 das Gemeindeteam im Bereich der Schulreinigung.

Wir wünschen den neuen Bediensteten alles Gute und viel Freude mit ihren Aufgabenbereichen.



Die Gemeinde verabschiedet sich von einigen Kollegen und Kolleginnen und sagt DANKE:

Bereich Verwaltung:

Pensionierung Edeltraud Fuchs

Unsere liebe Kollegin Edeltraud Fuchs hat Ende Mai 2023 ihre Arbeit in der Gemeinde Kirchberg an der Raab nach rund 43 Jahren beendet. Von 1980 bis 2014 war sie in der Gemeinde Fladnitz tätig und nach der Gemeindezusammenlegung 2015 war sie vor allem im Bereich Verwaltung und Lohnverrechnung der Gemeinde Kirchberg an der Raab im Einsatz. Liebe Edeltraud, wir danken dir für deine kollegiale Zusammenarbeit und dein jahrelanges umsichtiges Wirken. Wir wünschen dir für deine wohlverdiente Pension alles Liebe und Gute, Zeit für deine Hobbys und vor allem Gesundheit.



Bereich Bauhof:

Stefan Stark

Herr Stefan Stark ist mit Ende April 2023 aus dem Gemeindedienst ausgeschieden, um sich beruflich neu zu orientieren. Stefan war 7 Jahre für den Bauhof, vor allem für den Bereich Wasser tätig. Wir wünschen ihm alles Gute für den weiteren beruflichen Werdegang und danken ihm für die pflichtbewusste und verlässliche Mitarbeit.



Stefan Deußen

Herr Stefan Deußen ist mit Anfang Juli 2023 aus dem Gemeindedienst ausgeschieden, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Berufsweg alles Gute.



Alfred Bauer

Unser langjähriger Mitarbeiter Fredi Bauer ist mit 30.04.2023 in Pension gegangen. Fredi war seit 1.1.1994 in der Gemeinde Kirchberg an der Raab beschäftigt und vor allem für den Bereich Wasser/Abwasser zuständig. Nach langer, schwerer Krankheit mussten wir uns leider am 6. Juni 2023 im Rahmen einer Trauerfeier von ihm verabschieden. Seine Kompetenz und Hilfsbereitschaft, sein freundliches Wesen und sein Humor werden uns in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Seine Familie hätte es in seiner Parte nicht besser formulieren können:



Immer ein Lächeln, niemals verzagt,
immer hilfreich, auch ungefragt,
immer lieb, gütig, sorgend bereit,
welch schöne Erinnerung uns an ihn bleibt.

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab mit Bürgermeister Helmut Ofner, dem gesamten Gemeinderat und alle deine Kollegen und Kolleginnen sagen dir, lieber Fredi ein letztes Danke.

Schön, dass wir einen Teil des Weges mit dir gehen durften.

Bereich Reinigung:

Pensionierung Christine Tieber

Frau Christine Tieber geht mit Ende Juli 2023 in den wohlverdienten Ruhestand! Sie war rund 23 Jahre im Dienst der Gemeinde beschäftigt und hat sich sehr verantwortungsvoll um die Reinigungsarbeiten in der Schule gekümmert. Liebe Christine, wir wünschen dir alles Liebe und Gute für deinen neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit. Herzlichen Dank für dein jahrelanges pflichtbewusstes Wirken zum Wohle der Gemeinde und in unserem Team!



Freie Wohnungen

Kirchberg

Wohnungen zw. 50 und 165 m² direkt in Kirchberg (ehem. Lehr-Haus). Bezug ab sofort möglich. www.immoks.at 0664/5413282 s.knaus@immok.at

50 m² Wohnung mit Lift (Vorraum, Bad/WC, Küche, 2 Zimmer, Abstellraum) ab sofort

80 m² Wohnung (Vorraum, Bad, WC, Küche, 3 Zimmer, 2 Abstellräume, Balkon) ab sofort

Anfragen unter: 0664/2346510

Fladnitz

74,02 m² Wohnung, mit Wohnküche, 2 Zimmer, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil 6,46 m², Balkon 20,70 m². Miete 790,66 exkl. Strom und Heizung. Anfrage 0664/466 98 35, Vermietung ab sofort.

Studenzen

90 m² Wohnung mit Essküche, 3 Zimmer, Bad/WC, Vorraum, Balkon 40 m², Abstellraum, Carport, Vermietung ab 1. August, Miete € 750,- zzgl. Gemeindeabgaben 0664/1577836

Totenbeschau – Info

Folgende Ärzte führen im Gemeindegebiet von Kirchberg an der Raab die Totenbeschau durch:

Dr. Patrycja Mödritscher, Kirchberg an der Raab
Tel.: 03115/61502

Dr. Beatrice Gruber, Kirchberg an der Raab
Tel.: 03115/41433

Dr. Wolfgang Lechner, St. Stefan im Rosental
Tel.: 03116/8235

Dr. Isabella Szith, St. Margarethen an der Raab
Tel.: 03115/3244

Frühjahrsputz



Im April fand wieder der schon traditionelle Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Zahlreiche fleißige Helfer sammelten wieder den Müll an den Straßenrändern. Die FF Tiefernitz sorgte dieses Jahr für die Verpflegung. Ein herzliches Danke an alle Helfer und die FF Tiefernitz.

Auszahlung des Jagdpachtentgeltes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.06.2023 gem. § 21 Abs. 2 des Stmk. Jagdgesetzes 1986 beschlossen, das Jagdpachtentgelt 2023 wie folgt aufzuteilen:

Durch die Pachtverträge werden 8.344,80 eingezogen. Der ha-Satz beträgt 1,90 € für das gesamte Gemeindegebiet.

Die Anteile am Jagdpachtentgelt können nur von den **Grundeigentümern** in der Zeit vom **17.07.2023-28.08.2023** während der Amtsstunden im Gemeindeamt – Bürgerservice – abgeholt werden.

Das Antragsformular kann von der Gemeinde-Homepage unter www.kirchberg-raab.gv.at abgerufen oder im Bürgerservice geholt werden. Bringen sie, das bereits ausgefüllte Formular (bitte auch Einlagezahlen anführen!) mit.

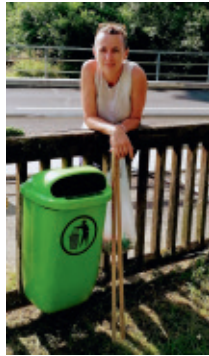
Das in dieser Zeit nicht abgeholte Jagdpachtentgelt verfällt zugunsten der Gemeinde und wird u.a. für die Förderung der Winterbegrünung sowie die Straßensanierung verwendet.



WAS UNS GEFÄLLT:



Frau Waltraud Neumeister ist das ganze Jahr mehrmals in der Woche unterwegs, um den Müll neben den Straßen zu entfernen. Ein herzliches Danke von der Gemeinde Kirchberg.



Babytreff

Bürgermeister Helmut Ofner lud auch heuer wieder zum Babytreff ins Seerosenbad ein. Die Eltern konnten sich kennenlernen und mit ihrem Nachwuchs einen wunderschönen Vormittag im Freibad genießen.



Wechsel in der Zahnarztordination in Kirchberg

Mit 1. April 2023 übernahm meine Tochter, Frau Dr. Birgit Kogler, bisher schon als Wahlzahnärztin in der Ordination tätig, meine Kassenplanstelle in Kirchberg. Nach mehr als 35 Jahren als Zahnarzt in Kirchberg werde ich mich demnächst in die Pension „verabschieden“, werde aber noch eine Zeit lang weiterhin unterstützend bzw. vertretungsweise in der Ordination tätig sein. Ich bedanke mich bei all meinen Patientinnen und Patienten für ihre jahrelange Treue und hoffe, dass sie auch weiterhin der Zahnarztordination Dr. Kogler in Kirchberg ihr Vertrauen schenken.

Bernhard Kogler



Bürgermeister Helmut Ofner bedankte sich bei Dr. Bernhard Kogler für die jahrzehntelange Arbeit für die Bevölkerung und wünschte für die Pension alles Gute und viel Gesundheit. Der Nachfolgerin Dr. Birgit Kogler überreichte Bgm. Ofner zur Übernahme der Ordination einen Blumenstrauß und wünschte ihre alles Gute für eine ebenso lange berufliche Zukunft in Kirchberg an der Raab.

Straßenbau der Gemeinde:

Gemeindestraßensanierung Oberdorfberg – Hochjahring – Generalsanierung gemeinsam mit NACHBARGEMEINDE

Die Gemeinde Kirchbach-Zerlach saniert gemeinsam mit der Gemeinde Kirchberg den Grenzweg Oberdorfberg – Hochjahring. Rund 60 lfm des geplanten Ausbaus befinden sich auf dem Gemeindegebiet von Kirchberg! Baubeginn: voraussichtlich in den Sommermonaten



Kommunaltraktor mit Zubehör

Der in die Jahre gekommene Fuhrpark unserer Gemeinde wird stufenweise erneuert. So konnte im heurigen Jahr ein Kommunaltraktor der Marke Steyr mit Anhänger, Kippmulde, Frontlader und Seitenschneepflug zu einer Gesamtsumme von rund € 229.000,00 brutto angeschafft werden. Der 150 PS Traktor mit vielseitigen Möglichkeiten kommt für unsere Gemeindebürger ab sofort zum Einsatz!



Erstinformation ASZ neu - Abfallregelungen ab 1.10.2023

Was ändert sich für die Bürger:innen ab 1.10.2023?

Diese Tarife sind auf Empfehlung des Abfallwirtschaftsverbands für alle Gemeinden des Bezirkes, um Mülltourismus zu vermeiden.

Folgende Fraktionen sind bei Ablieferung im ASZ kostenpflichtig:

Restmüll (z.B. schwarze Säcke)	1 €/kg
Künstliche Mineralfaser	70 € / Big Bag 5 € einheitlich für Kleinmengen < als 110 Liter Sack
XPS Platten (Hartschaumplatten)	3,50 € / kg
PKW Reifen ohne/mit Felgen	5 € bzw. 8 € /Stück
Öl-/Treibstofffilter	2 €/Stück
Bauschutt (sortenrein)	0,04 € / kg
Baurestmassen (Bauschutt gemischt, Rigips, etc.)	0,12 € /kg
Zusätzlicher Verrechnungssatz bei unsortierten Baurestmassen:	+ 50 € Manipulationsgebühr
Asbest/Eternit	0,20 € / kg
Anlieferung in Haushaltsmengen!	

Die Mengen der Fraktionen werden geschätzt und nicht verwogen. Größtenteils wird das auch in den anderen Gemeinden so gehandhabt.

Anmerkung: Alle anderen ablieferbaren Fraktionen wie zB Problemstoffe, Sperrmüll etc. werden weiterhin ohne Gebühr übernommen.

Die Öffnungszeiten werden abgeändert (wie vor dem Umbau):

Donnerstag: 15 – 18 Uhr
Freitag: 14 – 18 Uhr
Samstag: 8 – 12 Uhr

Strauchschnitt, Grünschnitt – Änderung der Anliefermöglichkeiten:

Für den Grün- bzw. Rasenschnitt sind die Sammelstellen Fladnitz und Studenzen keine genehmigten Sammelstellen, da die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt werden (kein befestigter Untergrund, kein Abscheider).

Dadurch kann der Grünschnitt ab 1.10.23 nur mehr in Kirchberg angeliefert werden.

Die gesetzliche Bewilligung dafür ist nur mehr in Kirchberg gewährleistet. Die Gemeinde ersucht um Verständnis!

Der Ast- und Strauchschnitt kann weiterhin auf den Sammelplätzen Fladnitz, Studenzen und Kirchberg angeliefert werden.

TKV – Änderung der Anliefermöglichkeiten:

Mit den Umbaumaßnahmen am ASZ Kirchberg werden sämtliche gesetzliche Vorschriften für den Betrieb einer TKV-Anlieferung erfüllt. Der derzeitige Betrieb in Fladnitz, Studenzen und Oberdorf ist seitens der Behörde nur mehr geduldet. Diese TKV-Container werden geschlossen.

Die TKV-Anlieferung ist ab 1.10.23 nur mehr in Kirchberg möglich.

Kirchberger Wertegutscheine

Die Kirchberg-Gutscheine (€ 10,-/Stück) sind in der Raiffeisenbank Mittleres Raabtal und beim Nah&Frisch Wacker erhältlich. Diese Gutscheine können in den Betrieben der Gemeinde Kirchberg an der Raab eingelöst werden. Die Seerosengutscheine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit!



Kirchbergerin gewann Hauptpreis

Mehrere Abfallwirtschaftsverbände veranstalteten zur Bewusstseinsbildung das Gewinnspiel „Finde den Verpackungsfehler“.

Unter den knapp 10.000 Teilnehmern gewann Waltraud Sailer aus Kirchberg an der Raab den Hauptpreis, einen Wohlfühl-Urlaub für zwei Personen mit 3 Übernachtungen in der Turmsuite vom klimaneutralen Retter Bio-Natur-Ressort am Pöllauberg im Wert von 1.444 Euro. Bürgermeister Helmut Ofner war bei der Übergabe des Preises im neuen Ressourcenpark in Feldbach unter den Gratulanten.



Obmann Bgm. Manfred Reisenhofer, Gewinnerin Waltraud Sailer, Bgm. Helmut Ofner

Schulzentrum Kirchberg – es tut sich immer was!

Um das in die Jahre gekommene Schulgebäude weiterhin auf einem guten Standard zu halten, ist die Gemeinde laufend bemüht, den aktuellen Anforderungen nachzukommen.

Mit unserem engagierten Schulteam vor Ort – unter der Leitung von Schulwart Alois Sundl – wird uns auch vonseiten des Landes immer wieder bestätigt: Kirchberg hat zwar eine alte Schule, jedoch ist diese **top gepflegt!!!** Mit dem **Glasfaserausbau** im vergangenen Jahr wurde die Zuleitung zum Schulzentrum auf einen schnellen Weg gebracht. Aufgrund dessen, dass der Unterricht in der Mittelschule immer häufiger mit iPads (über 50%) stattfindet, ist eine Aufstockung der Access Points (Funkverbindung) notwendig.

Damit soll **flächendeckendes Internet im Schulgebäude** und ein reibungsloser Unterricht gewährleistet sein.

Außerdem sind bereits die jährlichen **laufenden Sanierungsarbeiten vergeben**.

Dabei kann die Gemeinde immer wieder auf die verlässlichen, heimischen Firmen zurückgreifen und somit den regionalen Kreislauf unterstützen. Ein großes DANKE an unsere umtriebigen Direktorinnen, die mit ihrem Engagement immer wieder für zusätzlichen Betrieb in unserer Sport- und Kulturhalle sorgen. Die Gemeinde unterstützt mit dem **Ankauf von 100 zusätzlichen Besuchersesseln gerne!**

Durch das Angebot der **Musikschuldislozierung** Fehring an unserer Schule haben Eltern, wie auch Kinder den Vorteil, kurze Wege für eine musikalische Ausbildung vor Ort zu genießen.

Die Nachfrage am Klavierunterricht ist für den Herbst 2023 sehr stark gestiegen.

Die Gemeinde unterstützt mit **dem Ankauf eines Klaviers**, welches in der Volksschule Kirchberg stationiert wird.

Das ehemalige „Arztzimmer“ wird für diesen Zweck adaptiert. Die Arbeiten werden in den Sommermonaten 2023 durchgeführt. Somit steht einem „speedigen“ Schulbeginn nichts mehr im Wege!

Unsere Schule mit dem MINT Schwerpunkt in der VS und MS, sowie den zusätzlichen Schwerpunkten Musik und Computer an der MS haben einen regen Zulauf. Die gesetzlichen Vorgaben für Klassenteilungen werden ständig herausfordernder. Zusammengefasst, die benötigte Klassenanzahl steigt, das Schulgebäude ist in die Jahre gekommen.

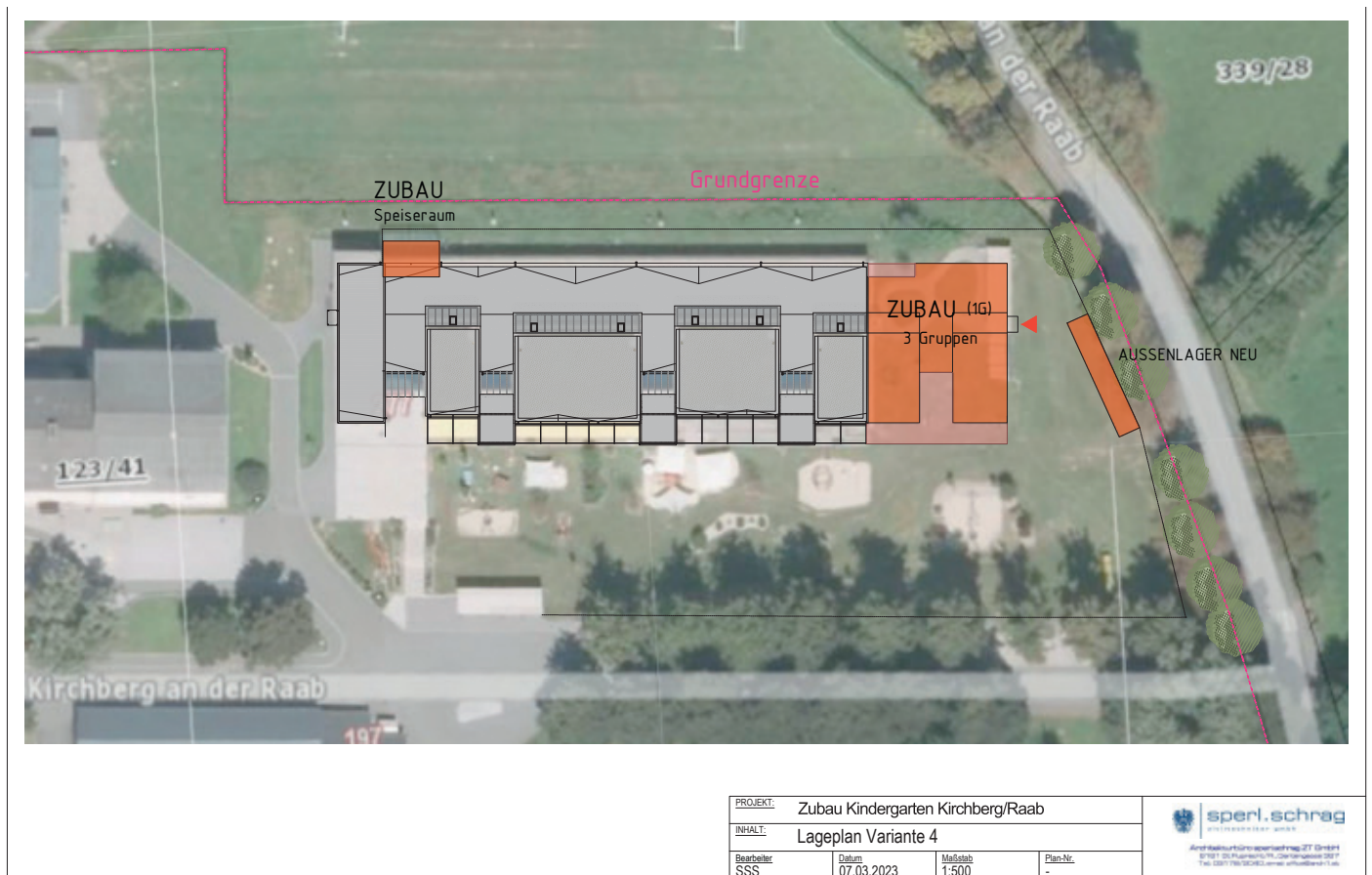
Um unseren Kindern, aber auch den darin arbeitenden Menschen für die Zukunft ein adäquates Umfeld bieten zu können, wurde eine **Standortanalyse und Projektentwicklung hinsichtlich einer Generalsanierung in Auftrag gegeben!**



Kindergarten – Erweiterung vom Gemeinderat beschlossen

Neue gesetzliche Regelungen (u.a. stufenweise Herabsetzung der Anzahl von Kindern in den einzelnen Gruppen) sowie eine erfreuliche Entwicklung des Zuzuges stellt auch die Versorgung mit ausreichend Betreuungsplätzen im Kindergartenzentrum Kirchberg vor große Herausforderungen. Erst 2014 wurde dieses Haus nach aktuellsten Standards und Bedürfnissen gebaut und auch Reserven eingerechnet. Die Gemeinde Kirchberg hat sich vorausschauend bereits seit Anfang letzten Jahres mit dieser Entwicklung beschäftigt und hat eine Standortanalyse und Projektentwicklung bei

Architekt HP Sperl in Auftrag gegeben. Basierend auf verschiedenen Varianten hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, einen Zubau von 3 Kindergartengruppen – 1-geschossig durchzuführen sowie die Kindergartengruppe Orange hinsichtlich einer Krippe zu adaptieren. Gesamtbaukosten netto rund € 2.200.000,00
Baubeginn: Frühjahr 2024
Fertigstellung: August 2024
Danke für die großzügige Unterstützung des Landes Steiermark durch Förderungsmittel.



Kindernachmittagsbetreuung für Schulkinder im Kindergarten Kirchberg für 2023/2024 gesichert

Im heurigen Frühjahr sind die Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern in Kirchberg explodiert und zunächst hatte es den Anschein, dass für viele Kinder keine Betreuung ab Herbst gegeben sei.

Mit den betroffenen Eltern gab es viele Gespräche, neuerliche Erhebungsunterlagen mussten ausgefüllt werden usw.

Die erfreuliche Nachricht ist: **Es konnte eine Lösung mit allen Betroffenen erarbeitet werden!**

Für alle derzeit angemeldeten Kinder gibt es die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung im Kindergartenzentrum von Kirchberg ab Herbst 2023/2024. Die betroffenen Eltern werden in den nächsten Tagen über die aktuelle Situation mittels eines Elternabends informiert.

Bauhof und ASZ-Umbau – Fertigstellung im September 2023 geplant

Die Arbeiten am Bauhof bzw. ASZ Kirchberg schreiten gut voran. In Kürze werden die Fassaden hergestellt, und man kann schon erahnen, wie die neue Anlage in Zukunft aussehen wird. Das Hauptdach des Bauhofes wird mit einer extensiven Dachbegrünung ausgestattet, die Dächer allgemein mit Photovoltaikpaneelen belegt, womit die Anlage vorbildlich den zeitgemäßen technischen und ökologischen Standards entspricht. Der Innenausbau im Gebäude ist bereits im Gange, die Außenanlagen und die Begleitstraße zum Bauhof werden in Kürze in Angriff genommen. Trotz intensiver Arbeiten wird dabei der Betrieb des ASZ aufrecht erhalten. Mittlerweile wurde auch schon der Dieseltank (10.000 l – auch als Blackoutvorsorge) geliefert. Der nächste Winter kann kommen, der Bauhof ist gut gerüstet!

Ein großes DANKE SCHÖN an unsere Gemeindebevölkerung für die Akzeptanz der besonderen Umstände während der Bauphase. Mit der Umsetzung der Adaptierung des Bauhofs sowie des ASZ Kirchberg soll ein zeitgemäßes Dienstleistungszentrum für unser BürgerInnen entstehen.



Kirchpark, Gastroräumlichkeiten NEU vergeben!

Die bisherigen Betreiber der Prasserei – Herr Joachim Neumeister und Herr Michael Hutterer haben sich entschlossen, neue Wege zu gehen und ihre Tätigkeit per 30.8.2023 am Kirchpark zu beenden.

Die Gemeinde Kirchberg sagt im Namen der Bevölkerung DANKE für viele schöne Stunden im Lokal und wünscht ihren künftigen Plänen viel Erfolg.

Die Bevölkerung äußert zunehmend den Wunsch, die Räumlichkeiten unbedingt wieder für ein Lokal verwendet zu haben.

Diesem Wunsch wurde entsprochen und man hat sich auf die Suche gemacht, einen neuen Lokalbetreiber zu finden.

Der Gemeinderat hat sich am 26.6.2023 für die Familie Dehlinch aus Hof entschieden.

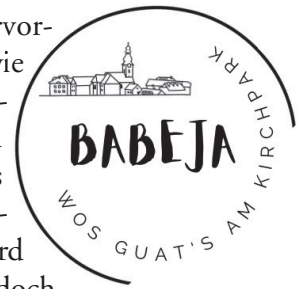
Die Familie Dehlinch stellt sich vor:

„BABEJA“ – so wird der neue Treffpunkt für Jung und Alt, im Kirchberger Kirchpark, heißen. Ab September wird Andreas Dehlinch aus Hof, die „Prasserei“ mit seiner Familie übernehmen. „BABEJA“ setzt sich aus den Anfangsbuchstaben aller Familienmitglieder (Bea, Andreas, Barbara, Emilia, Jonas, AJ) zusammen, die gemeinsam schon einiges an Erfahrung in der Branche mitbringen.

Andreas war über 25 Jahre in der Systemgastronomie tätig und hat schon den einen oder anderen Burger gebraten und verkauft. Bea arbeitet seit 5 Jahren in der Hotellerie und hat berufsbegleitend die Meisterprüfung als Konditorin absolviert. Ihr Talent fürs Mehlspeisen machen wird sie im BABEJA einbringen, und die Gäste mit liebevoll gemachten Leckereien verwöhnen. Barbara ist eine leidenschaftliche Brotbäckerin, die das BABEJA mit ihrem selbstgebackenen Brot und Gebäck versorgen wird. Der Rest der Bande wird tatkräftig unterstützen und genaue Qualitätskontrollen durchführen.

Das BABEJA will mit einer hervorragenden Kuchenauswahl, sowie einem sehr guten Kaffeeangebot die Gäste überzeugen. Im Sommer wird es auch ein tolles Eissortiment, für alle Eisliebhaber geben. Die Speisekarte wird klein, aber fein sein. Es wird jedoch für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Wir freuen uns schon sehr auf die neue Herausforderung und darauf, unseren Traum endlich verwirklichen zu können.“



Störfallplanung für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinde Kirchberg

Unsere Gemeinde betreibt seit mehreren Jahrzehnten eine öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und möchte sich für die Zukunft rüsten.

Ob ein technisches Gebrechen, Hacker-Angriff oder Black-Out: Die Gemeinde möchte sich als verlässlicher Wasserversorger und Abwasserentsorger für alle Eventualitäten in Krisensituationen vorbereiten.

Die TDC ZT-GmbH, Fehring wurde daher von der Gemeinde mit der Erstellung einer Störfallplanung für unsere

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung beauftragt. Das Projekt wird mit 80 % vom Land Steiermark gefördert. Mit der Störfallplanung werden Handlungsanleitungen für die Entwicklung von Maßnahmen im Umgang von Störfällen und Notfällen, sowie Krisen geliefert. In weiterer Folge sollen die geplanten Abläufe aus dem Störfallplan in entsprechenden Störfallübungen geübt werden. Mit der Umsetzung der Störfallplanung soll auch die Versorgungssicherheit langfristig verbessert und abgesichert werden.

ERNEUERBAREN ENERGIEGEMEINSCHAFT Kirchberg (EEG)

So stellt unsere Gemeinde auf lokale erneuerbare Energie um

Die bisher umgesetzten Maßnahmen in Kirchberg an der Raab, wie die Nahwärme-gemeinschaft und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, wie zB Biomasse und Photovoltaik, haben gezeigt, dass die Gemeinde



ein großes Potenzial für erneuerbare Energien hat und den Wandel zu einer nachhaltigen Energieversorgung unterstützt. Die Motivation zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft beruht darauf, dieses Engagement für erneuerbare Energien weiter auszubauen und die lokale Gemeinschaft aktiv in die Energieerzeugung einzubinden.

Eine solche Energiegemeinschaft bietet den Menschen in Kirchberg an der Raab die Möglichkeit, selbst Verantwortung für ihre Energieversorgung zu übernehmen und die lokale Wirtschaft zu stärken, indem sie neue Arbeitsplätze im Bereich erneuerbarer Energien schafft und die regionale Entwicklung vorantreibt. Zudem trägt sie dazu bei, die Energiekosten für die Mitglieder langfristig zu senken und die Energieversorgung sicherer und nachhaltiger zu gestalten.

Nach einer umfangreichen Machbarkeitsstudie hat sich der Gemeinderat nun einstimmig für die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Kirchberg an der Raab entschieden.

Als Zentrumsgemeinde in der Region besitzt Kirchberg viele gemeindeeigene Objekte, die eigenständig mit erneuerbarer Energie versorgt werden sollen. In diesem Kontext wird die "Erneuerbare Energiegemeinschaft Kirchberg an der Raab" gegründet, um die Energieversorgung Schritt für Schritt auf erneuerbare Quellen umzustellen. In einer ersten Phase

werden primär Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen der Gemeinde eingebunden, um im Zuge eines Pilotbetriebes erste Erfahrungen zu sammeln. In einem weiteren Schritt steht die EEG dann auch Gewerbebetrieben sowie Privathaushalten offen.

Aus ca. 25 Objekten wird eine zusammenhängende und nachhaltige regionale Energiegemeinschaft in der Gemeinde Kirchberg etabliert. Dazu zählen Bildungseinrichtungen, Infrastruktur (Pumpwerke, Bauhof etc.), Vereine und das Seerosenbad. In weiterer Folge werden auch Betriebe und Private Teil der Energiegemeinschaft.

Einzigartig in der Region ist der klare Fokus der Energiegemeinschaft auf der Förderung der lokalen Wertschöpfung.

Nach dem Pilot-Betrieb der Gemeindeobjekte sollen dann auch Betriebe ein Teil der EEG werden. So soll ein hoher Autarkiegrad erreicht werden und eine große Menge an CO₂ in allen Bereichen eingespart werden.

Weiters soll durch die eigenverantwortliche und nachhaltige Energieversorgung ein lokaler Markt entstehen. Dieser ist geprägt von einer aktiven Mitgestaltung und einen fairen und stabilen Tarif. Durch die großflächige Nutzung von PV-Anlagen wird eine deutliche Reduktion von fossilen Energieträgern in der Gemeinde erreicht. Der angestrebte Autarkiegrad bringt eine spürbare Unabhängigkeit in der Energieversorgung mit sich und wirkt sich nicht nur positiv auf das Klima aus, sondern auch auf die Geldbörse der TeilnehmerInnen.

Kapazität der Energiegemeinschaft

Durch bestehende PV-Anlagen steht der EEG Kirchberg im ersten Schritt eine **lokale Erzeugung von 72 MWh/a** zur Verfügung. Dem gegenüber steht ein **Verbrauch der ca. 25 Objekte von 272 MWh/a**. Durch einen ersten geplanten PV-Ausbau (auf dem Bauhof und im Zuge der Sanierung der Mittelschule) kann die **lokale Erzeugung auf 245 MWh/a** gesteigert werden. Die Energiegemeinschaft lässt somit noch die Vergrößerung der Verbraucherstruktur durch z.B. Private und Betriebe zu.

ROTTENMANNER NEUBAU IN KIRCHBERG AN DER RAAB

Das Bauprojekt umfasst 16, vom Land Steiermark geförderte, Wohnungen in der Größe von 51 m² bis 89 m². Nach einer Bauzeit von knapp 20 Monaten konnten mit 28.06.2023 die Bewohnerinnen und Bewohner ihr neues Zuhause beziehen. Die Gesamtkosten betragen ca. € 2.912.000. Die Wohnungen werden nach den Richtlinien des Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetzes 1993 gefördert, sodass die Mieter innen und Mieter Wohnunterstützung in Anspruch nehmen können.

Die Wohnungsübergabe fand im Beisein von Bürgermeister Helmut Ofner, Vizebürgermeister Richard Wurzinger und Gemeindegassier Franz Absenger, Pfarrer Mag. Bernhard Preiss sowie der Planerin DI Silvia Depisch und den Geschäftsführern der Rottenmanner



Siedlungsgenossenschaft statt. Musikalisch umrahmt wurde die Übergabe von Musikern des Musikverein Kirchberg/R.

Laufende Bankettsanierung heuer bereits im Frühjahr gestartet

Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, hat die Gemeinde Kirchberg einen Großteil der Bankette – unter anderem aufgrund der starken Niederschläge – schon im Juni saniert.

Ein zweiter Durchgang „Bankettsanierungen“ wird im

Herbst 2023 erfolgen!

Wenn Sie Fragen dazu haben, nimmt unsere Bauhofleitung mit Herrn Saric bzw. Herrn Gruber gerne Ihre Anliegen entgegen.

Altmandatare Südoststeiermark

Parlamentsbesuch in Wien

123 Altmandatare sowie Seniorenbundmitglieder des Bezirkes Südoststeiermark waren zu Gast im neu renovierten Parlament in Wien. Organisiert hatten diese Reise der Vorsitzende der Altmandatare Florian Gölles, Bezirksobmann des Seniorenbundes Othmar Sorger sowie die NAbg. Agnes Totter gemeinsam mit der Bezirksparteileitung Feldbach. Nach einer interessanten Führung durch das Parlament begrüßte uns auch die Vizepräsidentin des Seniorenbundes Gertrude Aubauer. Zum Abschluss spazierten wir durch den Prater



und machten noch Halt im Schweizerhaus. Im Biergarten stärkten wir uns mit traditionellen Speisen (Stelze, usw.) und Getränken für die Heimfahrt.

Florian Gölles freute sich über die überaus große Teilnehmerzahl und das gesellige Beisammensein.

Foto – (Vizepräsidentin Gertrude Aubauer, NR. MMag. Dr. Agnes Totter, Florian Gölles



Walter Tieber - Nachruf

Am 29.03.2023 nahm eine große Anzahl von Trauergästen Abschied von Walter Tieber. Er war bekannt, durch sein enormes Engagement bei den verschiedensten Vereinen und Organisationen, wo er meistens als Kassier tätig war. Er war stets bereit, unentgeltlich für die Gemeinschaft zu arbeiten.



So möchte ich namens der Vereine (Seniorenbund, Pfarrverband, Sportverein Kirchberg, Eisschützenverein Mehlteuer-Oberdorf, Kapellengemeinschaft Oberdorf, usw.) nochmals herzlichst DANKE sagen. Seine Arbeit für die Öffentlichkeit ist beispielgebend für uns alle. Herzlichen Dank! (Florian Gölles)

KIRCHBERGS JUGEND PLANT IHREN EIGENEN JUGENDRAUM

Jugendraum gefunden! - Jugend gesucht!

Das Warten für die Jugend in Kirchberg hat nun ein Ende. Seit der Bürger:innenbeteiligung in 2021/2022 wurde wiederholt der Wunsch nach einem Jugendraum geäußert, nun soll dieses Anliegen umgesetzt werden! Die Wahl fiel bald auf die ehemalige Kaffeestub'n die nun der Jugend zur Verfügung gestellt werden soll.

Verantwortungsvoller Umgang

Zusammen mit Vertreter:innen der Jugend werden in den kommenden Monaten die Organisation und die Nutzung des Raumes geplant. Zu festgelegten Öffnungszeiten sollen die Jugendlichen freien Zugang zum Raum haben. Ziel ist es Zuständigkeiten und Vereinbarungen gemeinsam mit den Jugendlichen zu erarbeiten, um eine verantwortungsvolle Nutzung des Raumes zu gewährleisten.

Der Jugendraum bietet DIR und DEINEN Freund:innen...

- ... einen Raum für euch, den ihr selbst gestaltet.
- ... eine zentrale Lage
- ... schnelle Erreichbarkeit mit Öffis und Rad.
- ... freien Zugang ohne komplizierte Buchung oder Anmeldung.
- ... einen Treffpunkt für alle zwischen 13 und 20 Jahren
- ... einen gemütlichen Raum zum Beisammensein
- ... WLAN, Strom, Getränke, Toiletten, Bücher, Spiele...
- ... einen Treffpunkt bei Schlechtwetter oder im Winter.



Planung ist gestartet

Am 6. Juli 2023 öffnete der zukünftige Jugendraum erstmals seine Türen und bot den 4. Klassen der MS Kirchberg an der Raab die Möglichkeit ihre Ideen und Wünsche für den Raum einzubringen. In mehreren Stationen konnten die Schüler:innen überlegen, wie sie den Raum gestalten könnten, wann sie ihn am liebsten nutzen würden und was es für ein reibungsloses Miteinander bei der Nutzung brauche würde. Für die 41 Schüler:innen war es dabei besonders wichtig, dass der Raum gemütlich ausgestattet wird und sie selbst bei der Einrichtung mitarbeiten können.

So geht es weiter

Für die Betreuung des Raumes und als Ansprechperson für Jugendliche startet die Gemeinde mit der Suche nach einer Jugendbeauftragten/ einem Jugendbeauftragten (Siehe ebenfalls in dieser Gemeindezeitung). Danach wird es im Herbst 2023 weitere Workshops für die Kirchberger Jugendlichen geben und auch die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung des Raumes mitzuwirken. Im Winter 2023/2024 soll der Raum dann feierlich eröffnet werden.

Jugendliche seid dabei!

Alle aktuellen Infos und Termine zur Arbeit am Jugendraum findet ihr ab sofort auf <https://www.kirchberg-raab.gv.at> oder via Instagram: jugendraum_kirchberg.



**Folge uns auf Instagram
und bleib am Laufenden!**



JUGENDBEAUFTRAGTE:R GESUCHT



Kirchberg an der Raab hat einen
Jugendraum gefunden!

Wir suchen eine:n ehrenamtliche:n & motivierte:n Jugendbeauftragte:n

Alter: über 18 Jahre

Aufgabe: Ein:e Jugendbeauftragte:r einer Gemeinde hat die Aufgabe, die Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen innerhalb der Gemeinde zu vertreten und zu fördern. Als Vertrauensperson und gleichzeitig Schnittstelle zwischen Gemeinde und Jugendlichen steht hierbei vor allem die Begleitung des künftigen Jugendraumes im Fokus:

- Koordination der Termine zum Jugendraum
- regelmäßige Besuche des Jugendraumes
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Jugendraum (Instagram & Co.)



**Bei Interesse melde dich unter:
jugendraum@kirchberg-raab.gv.at**



Blackout Teil 7

Wasser auch im Blackoutfall

Es ist vollbracht. Die Wasserversorgung Vulkanland hat die Blackoutvorsorge zwei Jahre früher als geplant finalisiert. Bürgermeister Erich Prem begrüßte die Abordnung des Wasserverbandes im Pumpwerk in Gersdorf an der Feistritz. Er zeigte sich von der Umsetzung des Verbandes und im Besonderen vom Weitblick seines Obmannes, Josef Ober, beeindruckt. „Kaum auszumalen, was in unserer Gemeinde passiert, wenn an einem heißen Tag der Strom ausfällt und die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet ist“, betont Prem die Bedeutung der 2,3 Millionen Euro Investition. Er verweist dabei auf große Industriebetriebe und die zahlreichen Mastbetriebe in seinem Gemeindegebiet.

Bis zu einer Woche

Fünf bis sieben Tage Versorgungssicherheit seien im Blackoutfall durch die Notstromaggregate und 20.000 Liter eingelagerten Diesel gewährleistet, so Josef Ober. Sollte bei einem längeren Stromausfall weiterer Treibstoff verfügbar sein, sei auch ein längerer Überbrückungszeitraum möglich. „Wichtig ist nicht nur die bisher getätigte Umsetzung, sondern auch die monatliche Wartung, damit eine ständige Einsatzbereitschaft für eine sichere Trinkwasserversorgung gewährleistet ist“, verdeutlicht Stefan Theissl, der neue Geschäftsführer des Verbandes, die tägliche Herausforderung für weit über 100.000 Menschen, die meist, ohne groß nachzudenken, täglich den Wasserhahn aufdrehen und stets sauberes Trinkwasser erwarten. Auch Vorgänger Franz Glanz, der den größten Teil des Weges Hauptverantwortung trug, war bei dem Projektabschluss anwesend.

In Broschüre dokumentiert

Zum Weltwassertag lud Josef Ober zum Lokalaugenschein nach Gersdorf an der Feistritz, wo eines der insgesamt 22 Notstromaggregate steht und nun feierlich in Betrieb genommen wurde. Im Zuge des Abschlusses des 10-Jahres-

projektes wurde auch die neue Broschüre des Wasserverbandes, in der speziell auf die Notstromversorgung eingegangen wird, vorgestellt. Sie liegt bei den 35 Mitgliedsgemeinden der Wasserversorgung Vulkanland auf und kann auf www.wasserversorgung.at durchgeblättert werden.

Die Faktenlage

Die Wasserversorgung Vulkanland wurde vor mehr als 40 Jahren als Wasserverband Grenzland Südost gegründet. Der Verband betreibt mittlerweile 6 Brunnenfelder mit einem bewilligten Entnahmelumen von 4,6 Millionen Kubikmeter Wasser. Das wiederum wird über 300 Kilometer Transportleitung an ihre Kunden – die Gemeinden und zwei Wasserverbände – abgegeben.

Über das Wassernetzwerk Steiermark ist der Verband zusätzlich an die Transportleitung Oststeiermark und die Notversorgung Plabutsch angeschlossen. Hier sind bereits weitere Zukunftsprojekte für die weitere Absicherung des Trinkwassers in Aussicht.

	Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland <ul style="list-style-type: none">- 35 Mitglieder: 33 Gemeinden, 2 Wasserverbände (ca. 110.000 Einwohner)- 6 Brunnenfelder (Eigenkonsens 144 l/s)- 26 Pumpwerke (Förderleistung 200 l/s)- 9 Hochbehälter (Nutzinhalt 11.400.000 Liter)- 22 Notstromaggregate- Ca. 300 km Transportleitungen- Wasernetzwerk (Fremdkonsens 82 l/s)
---	---



Die Verantwortlichen des Wasserverbandes mit den Bürgermeistern der Gemeinden rund um Gersdorf an der Feistritz



Voll Energie im Steirischen Vulkanland: Begrünungsvarianten nach Sojabohne

In Siegersdorf wurde von der Landwirtschaftskammer ein Begrünungsversuch nach Anbau der Sojabohne angelegt. Verschiedene Varianten wurden getestet. Wie die Versuchsergebnisse aussehen und welche Bedeutung Soja für die Region hat, erfahren Sie im Kurzfilm!

Hier geht's zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=J6TtUfq29Kk>



Feldtag in Siegersdorf: Begrünungsvarianten nach Sojabohne

In Siegersdorf wurde vom Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz ein Begrünungsversuch nach dem Anbau der Sojabohne angelegt. Die Ergebnisse des Versuchs wurden bei einem Feldtag am 10. März im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“ vorgestellt und diskutiert.



Thermische Sanierung beim Heizungstausch

Sie planen, Ihre alte Öl- oder Gasheizung durch eine neue und klimafreundliche Heizung zu ersetzen? Beim Heizungstausch sollte immer auch eine thermische Sanierung des Gebäudes angedacht werden. Undichte Fenster, ungedämmte Fußböden, Dachflächen und Außenwände führen zu einem Wärmeverlust. Eine thermische Sanierung verbessert die Gebäudehülle und senkt damit den Wärmebedarf. Dadurch kann die neue Heizung kleiner dimensioniert werden. Die Investitionskosten sind niedriger und auch die laufenden Betriebskosten der Heizung sinken. Zusätzlich steigt der Wohnkomfort: Die höhere Oberflächentemperatur von Wänden und Decken sorgt für mehr Behaglichkeit. Im Sommer bleibt es in den Innenräumen kühl, im Winter bleibt es warm.

Eine neue Heizung ist eine Investition für viele Jahre, darum ist es wichtig, die thermische Sanierung



gleich beim Heizungstausch zu berücksichtigen. Wird nachträglich saniert, ist der eingebaute Kessel eventuell zu groß dimensioniert. Sowohl für die thermische Sanierung als auch für den Heizungstausch gibt es attraktive Förderungen!





Energie schlau genutzt – Familie Gutmann

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wirtschaftsregion mittleres Raabtal holt BürgerInnen vor den Vorhang, die besonders innovative Energiekonzepte umgesetzt haben.

Familie Gutmann aus Axbach ist auf dem Weg der erneuerbaren Selbstversorgung mit Strom und Wärme bereits auf der Zielgeraden. Mastermind hinter dem Ganzen ist Josef Gutmann.

Geheizt wird CO₂-neutral mit Hackschnitzel aus dem eigenen Wald. Zur Warmwasserbereitung wird zusätzlich eine Solarthermieanlage betrieben.

Bereits im Jahr 2010 wurde die erste Photovoltaik-Anlage installiert. Seither wurde immer weiter ausgebaut und ausgetestet. Insgesamt betreibt Familie Gutmann PV-Anlagen mit einer Leistung von 54 kWp. Mit der eigenen Überschuss PV-Anlage (24 kWp) kann der Eigenbedarf zu rund 85 % gedeckt werden. Nebenbei wird noch Strom erzeugt, der ins Netz eingespeist wird. Neben mehreren Aufdach- und einer freistehenden Anlage wird auch ein Solartracker eingesetzt. Diese Anlage

richtet sich nach dem Sonnenstand aus und verbessert dadurch den Ertrag. Außerdem werden seit 2022 auch vertikale Module als Zaun bzw. Sichtschutzelemente eingesetzt. Ausgetüftelt hat Josef Gutmann dabei fast alles selbst.

Damit möglichst viel Strom selbst genutzt werden kann, wird auch ein Speichersystem betrieben. Zusätzlicher Überschussstrom wird mittels Heizstab in Wärme umgewandelt. Das ganze System kann per Smartphone überwacht und gesteuert werden. Im Fall eines Stromausfalls wird automatisch auf Notstrombetrieb umgeschaltet.

Unterwegs ist man seit 2017 elektrisch. Nach 120.000 gefahrenen Kilometern ist die Zufriedenheit

noch immer groß.

Für Josef Gutmann haben sich die Investitionen auf alle Fälle gelohnt. Was waren die Beweggründe für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen? Einerseits war es Neugier: „Ausprobieren wie und wie lange es funktioniert“, erzählt Josef Gutmann. „Vom E-Auto zum Speicher – es geht immer so weiter, wenn man einmal begonnen hat“, meint er. Außerdem sei das Ziel, Autarkie in der Energieversorgung, ein wesentlicher Grund gewesen. Auch der Umweltschutzgedanke spielte mit hinein.

Nach weit über 10 Jahren Erfahrung ist Josef Gutmann von der PV-Technologie überzeugt. Sein Rat: „Wer kann, sollte die Dächer mit PV voll machen, es ist eine Investition für die Zukunft.“

**ENERGIE
SCHLAU GENUTZT!**

Familie Gutmann aus Axbach setzt rund um auf eine erneuerbare Energieversorgung. Haushalt und Elektroauto werden zu 85 % mit selbst erzeugtem Strom versorgt.

powered by klima+
energie
fonds

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Vulkanland



Liebe Leserinnen und Leser, das Steirische Vulkanland ist eine Kulturhochburg! Gerade über die Sommermonate hat die Region ein enorm dichtes, hochqualitatives Programm zu bieten – von der Jazzliebe über die Philharmonischen Klänge, die Feldbacher Sommerspiele bis hin zu Most & Jazz, um nur ein paar zu nennen. Hinzu kommen zahlreiche Künstler:innen, die in der Region arbeiten und leben sowie hervorragende Kulturstätten, angefangen von Schlössern über das Gerberhaus, die Feldbacher Kunsthalle bis zum Pavelhaus in Bad Radkersburg. Um diese Dichte an hochwertiger Kultur sichtbar zu machen, wurde eine neue Plattform von Kulturakteur:innen gegründet, die

sich unter www.kulturimvulkanland.at auch im Internet präsentiert und aktuelle Veranstaltungen übersichtlich darstellt.

Besonders lebendig ist Kultur dort, wo sich Künstler:innen und Zuhörer- bzw. schauer:innen vermischen, wo alle eingeladen sind, sich selbst kreativ zu betätigen, wie dies in Musikschulen, Blasmusikkapellen, Chören oder Lagentheatern gelebt wird. Wir laden Sie herzlich ein, die Kulturhochburg Steirisches Vulkanland zu nutzen und mitzugestalten – als Teilnehmer:in bei einer der zahlreichen Veranstaltungen oder auch aktiv, z.B. als Musiker:in oder Schauspieler:in! Einen inspirierenden Kultursommer wünscht Ihr Vulkanland-Team

MOTs DISTILLERY

Der gebürtige Studenzner, Martin Kölber, hat bereits ein Jahr nach Gründung von MOTs Distillery erste Erfolge bei den internationalen Craft Spirits Awards in Berlin verzeichnet.

Gebrannt wird mit einer 75 Liter Destille im Keller des Feng Shui Buschenschanks in Obertiefenbach, der von seinen Schwiegereltern betrieben wird.

Mittlerweile kann ein breites Repertoire von verschiedensten Geisten und Likören bis hin zu unterschiedlichen Gin-Varianten, die teilweise stark limitiert mit Saisonalen Ingredienzen hergestellt werden, angeboten werden.

Aktuell ist das Gin-Sortiment auch in der Bergschenke Schlögl am Rothberg in der Karte zu finden.

Die Auswahl der sechs eingereichten Produkte wurden dabei europaweit

an Fach-Juroren zur Blindverkostung übergeben,

um diese auf Geschmack, Geruch, Balance und Typizität zu prüfen.

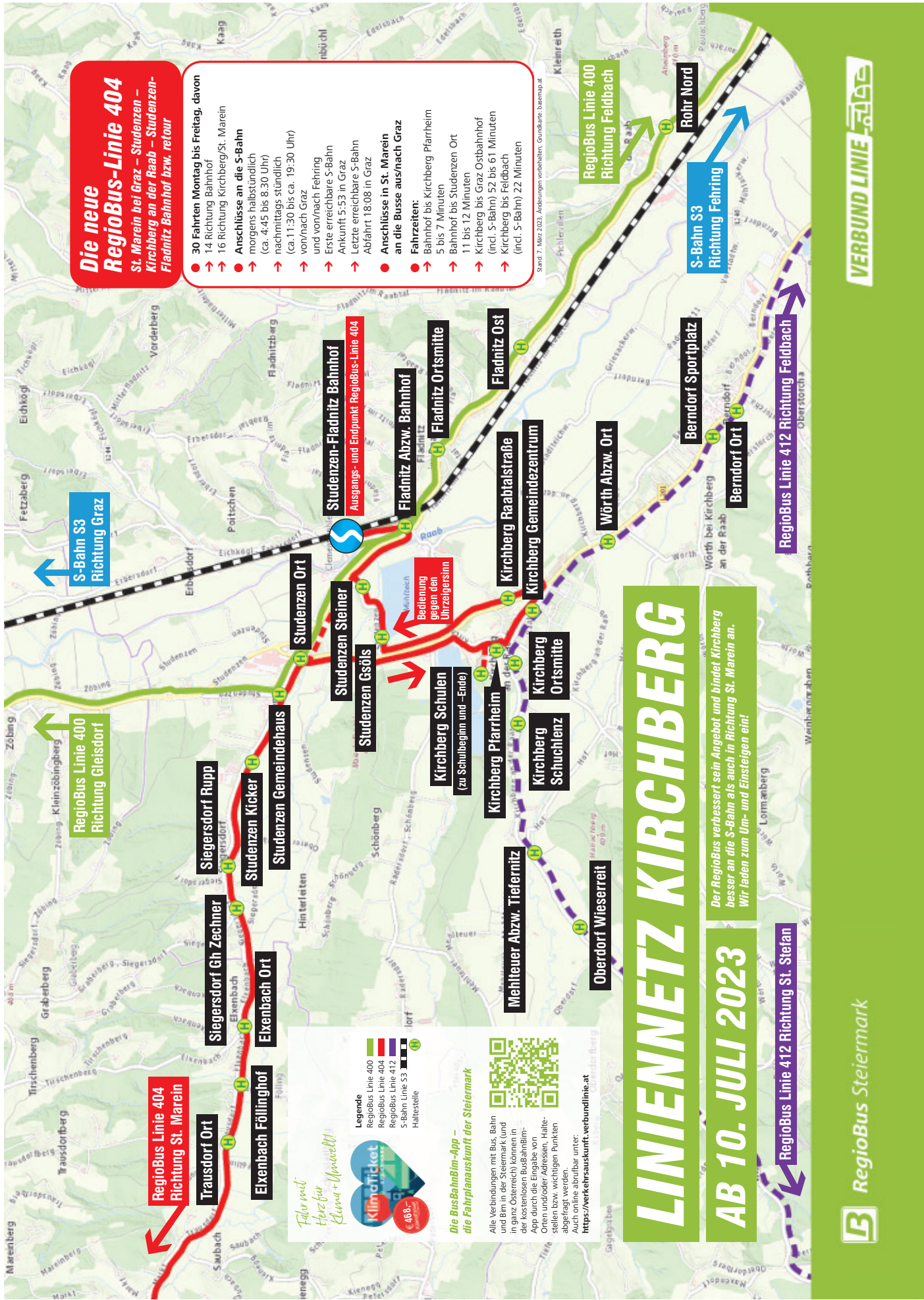
Hierbei landete MOTs Distillery mit jedem Schuss einen Treffer. Bronze für Brombeere Geist, Maiwipferl Geist,

Weichsel-Chili Likör und DAMN Gin. Silber verdienten sich der Orangen Geist und MOTs Gin Thai Style, der somit auch Platz

zwei der österreichweit eingereichten New Western Gins errang. MOTs Distillery setzte lautstark einen Fuß in die „Destillieren-Szenen-Tür“ und kann als Newcomer definitiv mit bereits bekannten Namen mithalten. Der Grundstein für weitere Erfolge ist gelegt und man wird mit Sicherheit in Zukunft mehr von ihm hören!

Rückfragen an: Martin Kölber, MOTs Distillery, Tel. +43.650.9910456.; Mots.distillery@gmail.com





Die neue RegioBus-Linie 404
 St. Marein bei Graz – Studenzen – Kirchberg an der Raab – Studenzen-Fladnitz Bahnhof bzw. retour

- 30 Fahrten Montag bis Freitag, davon
 - 14 Richtung Bahnhof
 - 16 Richtung Kirchberg/St. Marein
- Anschlüsse an die S-Bahn morgens halbstündlich (ca. 4:45 bis 8:30 Uhr)
- nachmittags stündlich (ca. 11:30 bis ca. 19:30 Uhr) von/nach Graz und von/nach Fehring
- Erste erreichbare S-Bahn Anknüpfung 5:53 in Graz
- Letzte erreichbare S-Bahn Abfahrt 18:08 in Graz
- Anschlüsse in St. Marein an die Busse aus/nach Graz
- Fahrzeiten:
 - Bahnhof bis Kirchberg Pfarrheim 5 bis 7 Minuten
 - Bahnhof bis Studenzen Ort 11 bis 12 Minuten
 - Kirchberg bis Graz Ostbahnhof (incl. S-Bahn) 52 bis 61 Minuten
 - Kirchberg bis Feldbach (incl. S-Bahn) 22 Minuten

Stand 7. März 2023. Änderungen vorbehalten! Grundkarte baemag.at

LINIENNETZ KIRCHBERG

Der RegioBus verbessert sein Angebot und bindet Kirchberg besser an die S-Bahn als auch in Richtung St. Marein an. Wir laden zum Um- und Einsteigen ein!

AB 10. JULI 2023

Fahr mit Herz für Klima + Umwelt!

Legende
 RegioBus Linie 400
 RegioBus Linie 404
 RegioBus Linie 412
 S-Bahn Linie S3
 Haltestelle

Die BusBahnBim-App – die Fahrplanauskunft der Steiermark

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark (und in ganz Österreich) können in der kostenlosen BusBahnBim-App durch die Eingabe von Orten und/oder Adressen, Haltestellen bzw. wichtigen Punkten abgefragt werden. Auch online abrufbar unter: <https://verkehrsinfos.stmk.at>

VERBUND LINIE 304

RegioBus Steiermark

WIET siegt beim Steirischen Gesundheitspreis 2023

Das Gesundheitsprogramm „FIT mit WIET“ ist seit vielen Jahren fixer Bestandteil der Unternehmenskultur der Windisch Elektro Technik GmbH (kurz WIET) in Kirchberg a.d.R. Dies wurde jetzt im Rahmen des Förderpreises für körperliche und geistige Gesundheit „FIT im JOB“ (Kategorie 51 – 250 MA) in der Seifenfabrik im Mai 2023 gewürdigt. Viktoria Schnaderbeck freute sich besonders, als Moderatorin ein Unternehmen aus ihrem Heimatort auf die Bühne zu holen.

Das erfolgreiche Unternehmen im Bereich der Industrielektrotechnik legt besonderen Wert auf ein gesundes Betriebsklima, einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen und eine stetige Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Verbesserte Arbeitsprozesse, flache Hierarchien und die offene Kommunikation verringern die alltäglichen Belastungsfaktoren. Bei WIET gibt es nicht nur täglich ein kostenloses Frühstück, sondern auch ein frisches, regionales Menü für alle MitarbeiterInnen aus der Kantine. Regelmäßige Lauftreffs, bewegte Mitarbeitergespräche, Ergonomie am Arbeitsplatz durch höhervstellbare Tische sind nur ein kleiner Ausschnitt von vielen Maßnahmen. Die Firmenwerte, wie Spaß, Leidenschaft und Innovation

spiegeln sich in den vielfältigen Teamaktivitäten wider: wie z.B. Segeln, Ski fahren und Rafting. Als Ausgleich erholt man sich bei Vollwert-Kochkursen und der Shiatsu- oder Yogaeinheit im Seminarraum. „Good vibes only!“, prangt nicht ohne Grund von der Karriere- und motiviert zukünftige BewerberInnen Teil dieser Bewegung zu sein. Silvia Reindl (Geschäftsleitung Personal) bringt es auf den Punkt: „Die Ideen gehen uns noch lange nicht aus. Wichtig ist das Resultat und das sind gesunde, zufriedene MitarbeiterInnen – das wichtigste Potential von WIET!“



Church to Church

Thomas Windisch und Matthias Wesselowitsch hatten ein gemeinsames Ziel. Innerhalb von 24 Stunden sollte die Strecke von Kirchberg nach Mariazell bezwungen werden. Daher traf sich in den frühen Abendstunden des 2. Juni eine kleine Runde am Kirchpark. Nach der feierlichen Segnung durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß starteten die beiden Kirchberger pünktlich um 21:00 Uhr. Unterstützt von Freunden und Verwandten erreichten sie nach 138 Kilometern und knapp 4.000 Höhenmetern am nächsten Tag, 3. Juni um 19:32 Uhr die Basilika Mariazell.



Pfarrumwanderung der Diözesansportgemeinschaft Kirchberg/Raab

Die jährliche Pfarrumwanderung hat am Samstag, den 3.6.2023 stattgefunden.

Es waren 15 Wanderer am Start, die Strecke umfasste 40 Kilometern, einige Personen sind unterwegs ausgestiegen. 10 Personen sind am Abend wohlbehalten zu Hause angekommen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.



Neueröffnung in Kirchberg – Gsölserhof hat sich vergrößert!



Große Freude in Kirchberg an der Raab: Am Freitag, dem 24. März 2023 wurde in feierlichem Rahmen der neu umgebaute Gsölserhof eröffnet. In gerade

einmal einem halben Jahr (Baustart September 2022) wurde – neben dem laufenden Restaurant- und Tennisbetrieb - auf den bestehenden Gästezimmer-Trakt ein weiteres Stockwerk aufgesetzt, ein neues Stiegenhaus errichtet sowie ein großer, einladender Eingangsbereich für die Gäste des Restaurants, Hotels und der Tennisanlage geschaffen. Dazu wurden auch die bestehenden Zimmer klimatisiert und mit modernen Balkonen an das neue Außenscheinungsbild des familiär geführten Gsölserhofs angeglichen. Kurzum: der Gsölserhof in Kirchberg an der Raab erstrahlt in komplett neuem Glanz! So kamen am Freitag neben Projektplaner Elmar **Mittendrein** und den Vertretern der vielen, beteiligten – und ausschließlich steirischen – Unternehmen auch hochrangige Ehrengäste zur Eröffnungsfeier: Die Landesrätin für Tourismus und Wirtschaft, Barbara **Eibinger-Miedl**, der regionale Landtagsabgeordnete Franz **Fartek** sowie Bürgermeister Helmut **Ofner** hielten Ansprachen vor über hundert Gästen am neuen Eingangsbereich.

„Es ist mir ein wichtiges Anliegen, das Angebot für unsere Gäste stets zu verbessern und zu erweitern. Auch in dieser, für Neuinvestitionen schwierigen Zeit, ist es uns gelungen, dank vieler professioneller Unternehmen aus der Region, dieses Umbauprojekt erfolgreich zu realisieren. Es ist eine schöne Mischung aus dem modernen und dem bestehenden Altbestand geworden und ich danke allen Beteiligten für die großartige Zusammenarbeit.“, betonte Auftraggeber und Gsölserhof-Inhaber Wolfgang **Gsöls** stolz bei der Eröffnungsfeier am Freitag.

Tourismus- und Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl beglückwünschte die Familie Gsöls zu diesem Zubau. "Durch die große Liste an hier beteiligten Betrieben, wird einem erst bewusst, was der Tourismus an Wertschöpfung in einer Region auslöst. Auch das Vertrauen in so viele regionale Betriebe ist von unschätzbarem hohem Wert. Hier, im familiengeführten Gsölserhof wird, vorausschauend an die Zukunft gedacht. Ich freue mich, dass wir solche Betriebe in der Steiermark haben, denn es macht einen Unterschied, ob man eine internationale Hotelkette mit unzähligen Angestellten hat, oder

ob man die Gastgeberfamilie dahinter mit ihrer Herzlichkeit kennenlernt", so die Landesrätin. Neben Tennisgästen sind auch Radler, Südoststeiermark-Touristen oder Heimaturlauber Gäste im Gsölserhof. „Die neuen



Zimmer werden bereits sehr gut angenommen und die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns sehr! Die vielen Buchungsanfragen zeigen vor allem auch eines: Kirchberg wird zu einem immer beliebter werdenden Urlaubsziel!“, freut sich Jungchefin Hannah **Gsöls**.

Kontakt: office@gsoels.at



v.l.n.r.: Pfarrer Mag. Preiß, LtAbg. Franz Fartek, Wolfgang Gsöls, LRin Barbara Eibinger-Miedl, Bgm. Helmut Ofner, Planer Elmar Mittendrein. Fotocredit: ©Gsölserhof



SecoSan GmbH 

**Brand- und
Wasserschadensanierung**

Baumeister

office@secosangmbh.at –
www.secosangmbh.at

Ihr verlässlicher Partner bei Sanierung und Renovierungen!

Unser Projektleiter Ertl Michael freut sich auf ihren Anruf!

0664/2032847

Goldene Wirtinnenrose für Reingard Wagenhofer



Alle zwei Jahre würdigt die Sparte Tourismus der WKO Steiermark die besonderen Verdienste heimischer Wirtinnen. Und so wurden auch heuer wieder in feierlichem Rahmen auf Schloss Pöllau die Ehrenurkunden, sowie die goldenen Anstecknadeln an die langjährigen Gastronominen überreicht. Konkret wurden Wirtinnen vor den Vorhang geholt, die auf eine über 30-jährige Karriere im weiß-grünen Gastgewerbe zurückblicken, mindestens 55 Jahre alt sind und besondere Verdienste für die steirische Gastlichkeit erworben haben.

„Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Gastfreundschaft sind die heimischen Wirtinnen wichtige Botschafterinnen des Genusslandes Steiermark. Mit der Wirtinnenrose wollen wir ihr großes Engagement entsprechend würdigen“, sagte Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl. „Die steirischen Wirtshäuser sind ein wichtiger Pfeiler der regiona-

len Wirtschaft. Mit ihrer Kulinarik und Gastlichkeit leisten die Wirtinnen einen wichtigen Beitrag für regionale Lebensqualität“, betonte WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk. Die Gemeinde Kirchberg an der Raab gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.



10 – jähriges Firmenjubiläum – Bernhard Stöhr

Im Juni ehrte die Wirtschaftskammer Unternehmer anlässlich ihres 10-jährigen Firmenjubiläums – darunter auch Bernhard Stöhr, BA aus der Gemeinde Kirchberg an der Raab.

Die Urkunden wurden an diesem Tag von Wirtschaftskammer Vizepräsident KommR Ing. Herbert Ritter und unseren Regionalstellenobmännern KoR Günther Stangl und Mag. Josef Sommer überreicht.

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab gratuliert herzlich zum Jubiläum.



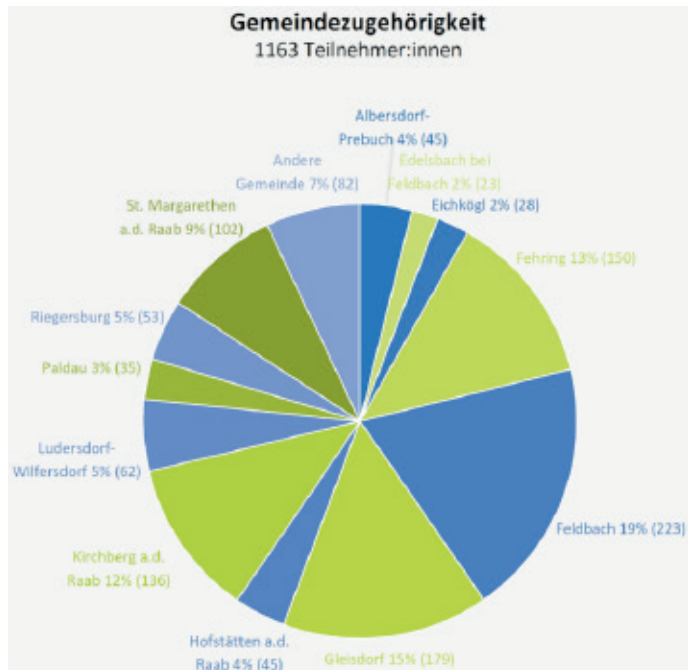
wohlbefinden • darf leicht sein

Probieren Produkte von Nahrin und finde den Weg zurück zum Ursprünglichen. Haushaltsmittel und Kosmetik in einfacher Form zusammengestellt aus den besten Essenzen der Natur. Hier wird auf alles verzichtet, womit sich der biologische Kreislauf schwer tut. Damit Wohlbefinden wieder leicht wird.

nahrin
gesund • schön • aktiv

Cornelia Reiter
Schönberg 31 a
8324 Kirchberg an der Raab
0664/5329269
rcornelia@gmx.at

Flussdialog Unsere Raab – Umfrage zeigt: Menschen im Raabtal wünschen sich eine naturnahe Gestaltung der Raab



- + Über 1.100 Personen haben ihre Meinung bei der Online-Befragung zum Flussdialog Unsere Raab abgegeben +
- + Starke Mehrheit der Befragten für naturnahe Gestaltung der Raab +
- + Wunsch nach mehr Zugängen zur Raab – aber mit Bedacht, um Besucherandrang zu vermeiden +
- + Ergebnisse werden nun mit Verantwortlichen diskutiert und fließen in die weiteren Planungen ein +

Insgesamt 1.163 Personen aus dem Raabtal haben bei der Online-Befragung im Rahmen des Flussdialogs Unsere Raab ihre Meinung zur Zukunft der Raab abgegeben und damit ein starkes Zeichen der Partizipation gesetzt. Die Ergebnisse zeigen einen klaren Wunsch, die Raab wieder naturnäher zu gestalten. 87% der Befragten wünschen sich die Anbindung von Alt- und Seitenarmen. Auch die Schaffung von Fluss- und Auenschutzgebieten, die der Natur vorbehalten sein sollten, findet bei den Befragten große Unterstützung. Zusätzlich finden sanfte Möglichkeiten für Freizeit und Naherholung Zustimmung: 66% der Befragten äußern den Wunsch nach einer verbesserten Zugänglichkeit zum Fluss und 58 % wünschen die Schaffung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten – dabei sollte aber auch ein Mehrwert für die Natur entstehen. Vermieden werden sollte, laut den Befragten auf jeden Fall ein hoher Besucherandrang. Nur 14% der Befragten sehen keinen Veränderungsbedarf an der Raab. Die Befragungsergebnisse werden jetzt breit diskutiert und bilden die Grundlage für konkrete Planungsschritte.

Starkes Interesse an Schutz sowie Wiederherstellung naturnaher Gewässer und Beteiligung

Von Mitte April bis Mitte Mai war die Bevölkerung im Raabtal dazu eingeladen, in einer Online-Befragung im Rahmen des Flussdialogs Unsere Raab ihre Meinung zur zukünftigen Gestaltung der Raab und ihrer Zuflüsse abzugeben. Das Themenspektrum der Befragung reichte von der aktuellen Nutzung der Raab durch die Anwohnerinnen und Anwohner im Raabtal, über ökologische Verbesserungsmöglichkeiten für eine naturnahe Entwicklung, bis hin zu möglichen Angeboten für Freizeit und Naherholung. „Die hohe Teilnehmerzahl ist ein beeindruckendes Zeichen der Bürgerbeteiligung – es freut mich sehr, dass so viele Menschen im Raabtal von der Möglichkeit zum Mitreden Gebrauch gemacht und ein starkes Zeichen für eine naturnahe Gestaltung der Raab gesetzt haben. Dafür bedanke ich mich herzlich, denn diese Stimmen sind ein starker Beitrag für alle zukünftigen Renaturierungsmaßnahmen an der Raab.“, so Bundesminister Norbert Totschnig.

Mehr Platz für die Raab und die Menschen

Die Befragung ergab ein klares Bild, welche Maßnahmen entlang der Raab und ihrer Zuflüsse die größte Unterstützung in der Bevölkerung haben. Hervorzuheben ist dabei die sehr große Zustimmung zu ökologischen Verbesserungen, sowohl zu kleineren Maßnahmen wie Strukturverbesserungen durch Totholz, Steine oder Buhnen direkt im Fluss bis hin zu großen Maßnahmen wie der Entfernung von Uferscherungen, um der Raab mehr Platz zur Entfaltung zu geben. Zusätzlich besteht der Wunsch nach mehr Zugänglichkeit inklusive Sitzmöglichkeiten an der Raab, wobei jedoch auf eine bewusste Besucherlenkung geachtet und ein hoher Besucherandrang vermieden werden sollte. Eine knappe Mehrheit ist mit den bestehenden Radwegen entlang der Raab zufrieden. Bei der Wasserqualität – einem Thema, das an der Raab seit Jahren präsent ist – zeigen sich etwa 50% der Befragten zufrieden mit den bisherigen Maßnahmen, die andere Hälfte sieht Bedarf für die weitere Verbesserung der Wasserqualität. „Ich freue mich besonders über die eindeutige Positionierung der Bevölkerung zum Schutz und zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer. Die große Beteiligung bei der Online-Befragung und die erzielten Ergebnisse dienen nunmehr als wichtige Grundlage für die weiteren Schritte im Raabtal. Gemeinsam können

wir nun den Weg fortsetzen, die Raab zu einem lebendigen und naturnahen Fluss zu entwickeln, der allen im Raabtal zugutekommt“, so Landesrat Johann Seitinger.

Ergebnisse werden breit präsentiert und mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert

Beim „Flussdialog Unsere Raab“ wird die interessierte Bevölkerung auch weiterhin informiert und in die naturnahe Gestaltung der Raab eingebunden. Deshalb werden die Ergebnisse der Online-Befragung ab sofort umfassend präsentiert und mit allen Beteiligten diskutiert: auf der Facebook-Seite Flussdialog Unsere Raab sowie auf der Website www.flussdialog.at stehen die Ergebnisse für alle Interessierten zur Verfügung.

Pilotprojekt „Flussdialog Unsere Raab“ zur Bürgerbeteiligung

Der Online-Befragung vorausgegangen sind zahlreiche Informationen für Interessierte und vor allem auch eine rege Diskussion der Bürgerinnen und Bürger im Raabtal auf der Facebook-Seite Flussdialog Unsere Raab seit September 2022. Die zahlreichen Kommentare und Nachrichten zeigen den hohen Stellenwert der Raab für die Anwohnerinnen und Anwohner. Der Flussdialog Unsere Raab wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft sowie der Wasserwirtschaft

des Landes Steiermark getragen und findet als Pilotprojekt gemeindeübergreifend in Albersdorf-Prebuch, Edelsbach bei Feldbach, Eichkögl, Fehring, Feldbach, Gleisdorf, Hofstätten an der Raab, Kirchberg an der Raab, Ludersdorf-Wilfersdorf, Paldau, Riegersburg und St. Margarethen an der Raab statt – dort bestehen große Chancen für eine ökologische Verbesserung der Raab und ihrer Zuflüsse.

Links und weitere Informationen:

- Downloadlink allgemeine Befragungsergebnisse als PDF: <https://transfer.tatwort.at/public.php?service=files&t=84b9d07ffd106aa1ce2d6c206a200ce6>
- Downloadlink Bildmaterial zur Raab: <https://transfer.tatwort.at/public.php?service=files&t=f0de33af9a9910be4eceb4ac84f5a2bd>
Bildrechte © Helmut Taferl
- Facebook-Seite „Flussdialog Unsere Raab“: <https://www.facebook.com/unserreraab>
- Projektwebsite und Befragungsergebnisse: <https://flussdialog.at/>
- Weitere Projektinformationen und alle Befragungsergebnisse: <https://www.wasseraktiv.at/unserreraab/>

Rückfragehinweis: Patrick Mittler, Projektkoordination, Flussdialog Unsere Raab

info@flussdialog.at, 01 409 5581 225

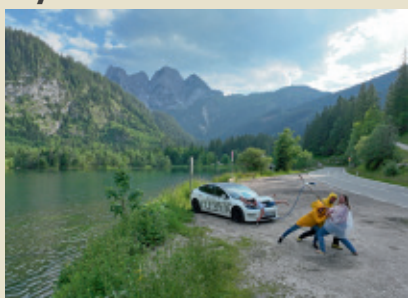
Im Auftrag von BML und Land STMK: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH, Haberlgasse 56/3, 1160 Wien

Silence Rallye 2023

Die diesjährige Tesla Silence Rallye im Salzkammergut war ein großer Erfolg. Über 50 Teams aus verschiedenen Ländern nahmen an dem spannenden Wettbewerb teil, bei dem sie eine malerische Strecke von 180 km durch die atemberaubende Landschaft des Salzkammerguts zu bewältigen hatten. Organisiert wurde die Veranstaltung von Bernd Donner aus Oberstorcha, der mit seinem Engagement und seiner Leidenschaft für Tesla begeisterte.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, ihre fahrerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern forderte sie auch mit drei spannenden Aufgaben und einer kreativen Fotochallenge heraus.

Bei der feierlichen Siegerehrung auf dem Hallstätter Hauptplatz konnte das Team 96, angeführt vom Ober-



dorfer Michael Tieber, den verdienten zweiten Platz in der Gesamtwertung erringen. Doch damit nicht genug, denn Team 96 konnte auch den ersten Platz in der Fotochallenge für sich beanspruchen.

Die Silence Rallye 2024 wird voraussichtlich in der Steiermark stattfinden und die Route wird auch durch Kirchberg an der Raab führen. Damit wird die Veranstaltung nicht nur ein spannendes Event, sondern auch eine Möglichkeit für die Gemeinde Kirchberg an der Raab, sich international zu präsentieren.



Dorfmuseum Fladnitz

Prämierung beim großen Steiermark-Projekt „Wer bist du: Steiermark?“

Das Museumsforum Steiermark suchte von der Weinregion bis zum Dachstein nach einzigartigen Objekten und den Geschichten dahinter, um sie mit den MitarbeiterInnen der prämierten Museen und Sammlungen einem breiten Publikum vorzustellen. „**Wer bist du: Steiermark?**“ heißt das Projekt, welches vom Museumsforum Steiermark initiiert und vom Joanneum, dem Volkskundemuseum Graz und der Landesregierung Steiermark unterstützt wird. In musealen Sammlungen schlummern Zeugnisse interessanter Geschichten einzigartiger Objekte, die mitunter so interessant und bedeutend sind, dass sie es wert sind, einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert zu werden.

Bis 30. November 2022 konnten alle regionalen steirischen Museen je drei Objekte einreichen, die eine interessante „Geschichte“ erzählen können, die dazu eine besondere Bedeutung für den Ort, in dem sich das Museum befindet, haben und die darüber hinaus von besonderer Bedeutung für die jeweilige Region sein sollen. Am 8. März 2023 wurden im Heimatsaal des Volkskundemuseums am Paulustor in Graz im Rahmen einer Pressekonferenz das Projekt und die ausgewählten Museumsobjekte präsentiert. Von 72 steirischen Museen und Sammlungen wurden 117 Objektgeschichten eingereicht, und 50 Museumsobjekte wurden schließlich von einer Jury ausgewählt. Unter den 5 prämierten Objekten aus den Museen und Sammlungen der Südoststeiermark / des Steirischen Vulkanlandes befindet sich auch unser Dorfmuseum! 5 Museumsobjekte aus 5 Museen aus unserem Bezirk dürfen nun in diesem Zusammenhang zu den „sprechendsten“ der Steiermark gezählt werden. Es sind dies

- der österreichische Grenzbalken im Museum im alten Zeughaus Bad Radkersburg
- das **Dienstbotenbuch für Andreas Krückler** aus dem **Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal**
- der Läuferstein einer keltisch-römischen Handdrehmühle aus dem Römermuseum Ratschendorf
- die sogenannte „Ölkuh“ aus dem Heimat.Museum im Tabor in Feldbach
- die Patronatsurkunde aus dem Jahre 1653 der Burg Riegersburg

Beim „**Dienstbotenbuch für Andreas Krückler**“ handelt es sich um das gesetzlich vorgeschriebene „Bücherl für Dienstboten“ in deutscher und slowenischer Sprache um 1900 in welches verpflichtend Eintragungen von der Gemeinde Fladnitz bezüglich Dienort, Zeitraum, Dienstbeschreibung, etc. getätigt wurden. Andreas Krückler war damals als Knecht bei einem Bauern in Fladnitz tätig und so gibt dieses Dienstbotenbuch auch mögliche Rückschlüsse

über die soziale und wirtschaftliche Situation der Dienstbotenden zur damaligen Zeit. (Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Gemeindegazetins)

Das Steiermark-Projekt läuft nun über einen Zeitraum von drei Jahren bis Ende 2025 in dem Folgendes geplant ist: Prämierung der ausgezeichneten Museen und Sammlungen durch Landeshauptmann Christopher Drexler und Preisverleihung im Zuge eines Festaktes, das Erscheinen einer gedruckten Publikation, eine Foto-Videodokumentation, eine Ausstellung der Objekte und ihrer Geschichten im Volkskundemuseum Graz und Fahrten in die Regionen mit Präsentationen und Vorträgen von ExpertInnen für die Ortsbevölkerung. Das Dorfmuseum freut sich jedenfalls über dieses Projekt.

Unter folgendem Link können sie den Projektverlauf und die Objektgeschichten der jeweiligen Museen finden: <https://www.werbistdusteiermark.at/objektgeschichten>

Haben SIE nun Interesse an einem Dorf museumsbesuch? Bis 26. Oktober ist das Dorfmuseum Fladnitz wieder für einen Museumsbesuch zugänglich! Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter dorfmuseum@gmx.at Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die ZONEKirchberg im Frühjahr



lese.zone hör.zone schau.zone

Das Programm der ZONEKirchberg stand im heurigen Frühjahr unter dem Motto RRR: Reduzieren-Reparieren-Recyclen. Dieses Motto entspricht natürlich ganz den Anforderungen der Zeit: Energiesparen in der Produktion, Nachhaltigkeit der Produkte durch Reparatur und Wiederverwendung, Nutzung der Ressourcen auf verschiedene Weise und Einsatz der Fantasie in der nachhaltigen Lebensweise, beginnend mit alltäglichen Tätigkeiten, z.B. dem Kochen.

Damit das Thema bei den Erwachsenen ankommt, müssen schon die Kleinen mitmachen. „Mokosch und Fly“ (Bericht nachstehend) sorgten sich am Tag der Erde um ebenselbe, Kinder ab der Volksschule nutzten im Workshop „Upcycling“ Reste unserer Wegwerfgesellschaft, um daraus Schönes und Nützlichendes zu gestalten und im Ausstellungsraum zu zeigen.

Im Theaterworkshop dieses Semesters beschäftigten sich die älteren Kinder an einigen Nachmittagen mit dem Thema und erstellten gemeinsam ein neues Theaterstück, das sie am „Donnerstag4Future“ ihren stolzen Verwandten und dem Publikum präsentierten. Einen überraschenden Abend gestaltete auch die Vinzigemeinschaft mit ihrer Modenschau „Hülle aus Fülle“. In Kleidungsstücken aus dem Fundus des Vinziladens hatten die heimischen Models der Schau sichtlich auch Freude an ihrer ungewöhnlichen Aufgabe auf dem Laufsteg.



Beim **Repaircafe** am Kirchplatz schließlich konnten alle Erwachsenen in Zusammenarbeit mit Firmen der Gemeinde selbst erfahren, wie leicht, und eben auch sinnvoll das Reparieren diverser Alltagsgeräte ist. Das Thema Nachhaltigkeit wurde abgeschlossen mit dem Kabarett „**Datum abgelaufen, Ware in Ordnung**“ von Gabriele Köhlmeier.



Daneben und teils OutOfZone gab es anderweitige, erfolgreiche Veranstaltungen: Am St. Patrick's Day gab es **irish-steirisches** Essen und Musik mit QueaUmmi im Gasthaus Gsöls, kurz nach Ostern begeisterte die geborene Amerikanerin Shelia Michelle mit **Gospels** von **Mahalia Jackson** in der Pfarrkirche und die **Youngst(a)rs** Nina Matzl und Gabriel Matosevic zeigten in der Zone ihr Talent mit ihren coolen Stimmen.



"Mokosch und Fly: Ein Umweltmärchen aus Kirchberg an der Raab"

Kirchberg an der Raab, eine Gemeinde mit einem starken Umweltbewusstsein und einer nahegelegenen Müllsammelstelle, diente als Inspirationsquelle für das Märchen "Mokosch und Fly". Die Idee hinter diesem Werk entspringt dem Umweltgedanken und der drängenden Thematik der Klimaerwärmung. In dem Märchen entdecken Mokosch und sein sprechender Scooter „Fly“ aus Kirchberg die unberührte Schönheit der Erde. Mit Hilfe des gütigen Geistes Svarrog meistern sie gefährliche Situationen und erleben dabei Abenteuer in 26 Kapiteln, die jeweils einem EU-Land gewidmet sind. So gelang es dem Autor Michael Schimek, mit seinem Werk das **Finale des renommierten Europa-Staatspreises** zu erreichen. Dieser Preis würdigt außergewöhnliches Engagement von Bürgern, Bürgerinnen, und Organisationen, die das Europabewusstsein in Österreich fördern. Die Vorstellung des Buches fand am Tag der Erde, am 22.04.2023, in der Zone Kirchberg an der Raab statt.

Michael Schimek, der seit 19 Jahren als Kindergartenpädagoge und Facility-Techniker tätig ist, begeistert seine Schützlinge immer wieder mit neuen Märchen und Geschichten. Durch seine "kleine Theater- und Filmwerkstätte" entführt er die Kinder in faszinierende Welten. Selbst erstellte Bühnenbilder, Verkleidungen, Licht- und Toneffekte schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Dabei ist es Schimek's Ziel, Kunst und Kultur Kindern und ihren Eltern näherzubringen.



Der „**Ring österreichischer Bildungswerke**“ wählte österreichweit 8 Projekte als gelungene Beispiele von „Räumen der Begegnung“ aus und lud ein, diese in St. Pölten im Rahmen der Jahrestagung des Rings zu präsentieren.

Für die Steiermark wurde die „ZONE Kirchberg“ vom Steirischen Volksbildungswerk ausgewählt und eingeladen. Edith Rosenberger und Anneliese Rauscher stellten das Projekt im Zuge eines Seminars einem interessierten Publikum vor und fanden dabei viel Aufmerksamkeit.

Im Austausch mit anderen Initiativen und Projekten lernten sie eine Bandbreite von Formen und Möglichkeiten der Umsetzung kennen, hörten, welche Motivationen dahinterstanden und welche Faktoren zum Gelingen eines Projektes beitragen. Informatives und Heiteres kennzeichneten diese zwei Tage in St. Pölten, die mit einem inspirierenden Vortrag von Johannes Meinhart, dem Vorstand der „Oberösterreichischen Projektentwicklung“, beendet wurden.

Was bleibt? Das Wissen, dass jede Form der Begegnung zum besseren Gelingen eines Gemeinwesens beiträgt und Begegnung Gemeinschaft stärkt und neue Experimentierräume öffnet. Inspiriert, motiviert und ausgestattet mit einem Bündel neuer Ideen führen wir wieder nach Hause, um das Projekt „Zone Kirchberg“ weiterhin spannend, innovativ und überraschend weiter zu gestalten.

Anneliese Rauscher für die ZONE



Wie schon in den Jahren zuvor kam auch das geschriebene und gesprochene Wort nicht zu kurz. Mit der **Schreibwerkstatt** und den **Erzählcafés**, geleitet von Heidi Rath, setzte sich die erfolgreiche Zusammenarbeit mit KirchbergVital fort und auch die Sprachkurse **Italienisch** wurden sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an drei Ganztagen weitergeführt. Eine Lesung von Ludwig Fladerer und ein motivierender **Mutmachervortrag** von Silvia Reindl gehören noch in diese Kategorie, und das beliebte **Offene Singen** mit Ulli und Paul Loibner gab's auch noch.

Damit ging eine erfolgreiche Saison zu Ende. Die Vielfalt in diesem doch kleinen Raum ist überraschend und blieb auch den Kulturverantwortlichen des Landes nicht verborgen. Einen Bericht über die Einladung der Zone zu

einer Tagung in Niederösterreich lesen sie nebenstehend. Die ZONE bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen für deren Einsatz und dem Publikum herzlich für das Interesse. Im September geht es wieder los, das Programm werden Sie mittels Flyern und Internet rechtzeitig erfahren. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Die ZONE Kirchberg

STILLE ZEIT - Ausstellung - Deine Krippe - Deine Familie 2. - 22. Dezember 2023

Was macht deine Krippe besonders, welche Geschichte erzählt sie uns?

Marlies Schmidt und Anneliese Rauscher begeben sich auf Spurensuche und sammeln für diese Ausstellung ein buntes Potpourri von Kirchberger Krippen.

Du bist stolz auf deine Krippe oder eine bestimmte Figur? Gesellt sich zu Ochs und Esel vielleicht auch noch ein weiteres Tier? Gibt es eine lustige Geschichte zu deiner Krippe? Wir sind neugierig, bitte melde dich! Natürlich darfst du deine Krippe rechtzeitig vor dem 24. Dezember wieder abholen. Wir freuen uns auf deine Krippe.

Marlies Schmidt +43 650 6725501

Anneliese Rauscher +43 664 75032269

Vernissage mit Einstimmung auf den Advent: 2. Dezember 2023

Finissage: 22.12.2023, 17 Uhr mit Krippenspiel der Theatergruppe

Veranstalter: Zone

STILL CAFE´

Mit der Krippenausstellung rückt das Thema der Geburt in den Vordergrund.

Alle Kinder, die in diesem Jahr geboren wurden, werden herzlich willkommen heißen.

Im Rahmen eines Austauschtreffens freuen wir uns aufs Kennenlernen

sowie Freude-und-Sorgen-Teilen mit Stillberaterin Eva Castellani, Vertreter:innen des EKIZ Kirchberg und des Oma-Opa-Dienstes. In gemütlicher Atmosphäre sollen Unterstützungsangebote sichtbar gemacht und nachhaltige Verbindungen geschaffen werden.

Egal ob Mama-Papa-Kind, Alleinerziehend, Regenbogen-Eltern - hier ist Platz für jede Geschichte! Nachwuchs bitte mitbringen, herzeigen und beklatschen lassen.

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 15 – 18 Uhr, Eintritt frei! Veranstalter: ZONE

Sommervital

SOMMERFERIEN 2023

MACH MIT!
2 MONATE
BEWEGUNG & SPASS


Kirchberg vital
FERIENPROGRAMM

Online durch's Programm: www.kirchbergvital.at/sommervital

SO	9.7.2023	12.00 – 15.30	Mach Mit Junior-Aktion 2023 Schwimmabzeichen mit der Steir. Wasserrettung Feldbach im Seerosenbad
DI	11.7.2023	ab 17.00	Potzblitz Volleys Gerhard Stolz, Seerosenbad Kirchberg
DO - FR	13.-14.7.2023	09.00 – 11.30	Tennis treffsicher Tomislav Tropp, Tenniszentrum Gsölserhof
DO	20.7.2023	10.00 – 12.00	Papiersafari Herbert De Colle, Vom Hügel
SA	22.7.2023	10.00 – 12.00	Faszination Schmetterling Wilhelm Schmidt, Berg- und Naturwacht Kirchberg
MI	26.7.2023	08.30 – 16.00	Naturparadies Wald Veronika Peinelt, Edmund Reitbauer & Sepp Mundigler, Pro Holz & Holzzirkus
FR	28.7.2023	20.30 – 00.00	Wilde Schönheiten der Nacht Wilhelm Schmidt, Berg- und Naturwacht Kirchberg
DO - FR	27.-28.7.2023	09.00 – 11.00	Tennis treffsicher Tomislav Tropp, Tenniszentrum Gsölserhof
DI	1.8.2023	15.00 – 18.00	Schätze bergen im Vinziladen Elisabeth Büchsenmeister, Nahtstelle Büchsenmeister & Vinziladen
MI	2.8.2023	15.00 – 18.00	Schätze bergen im Vinziladen Elisabeth Büchsenmeister, Nahtstelle Büchsenmeister & Vinziladen
MI	2.8.2023	09.00 – 11.00	Träume fangen Gabriele Tieber, Bettina Stix & Marianne Rath, Bibliothek Kirchberg
DO	3.8.2023	13.30 – 15.30	Stock-Schwung-Schuss Josef Krusch, ESV Kirchberg
FR	4.8.2023	14.00 – 17.00	Tatütata und Blaulicht Wolfgang Neuhold, FF Fladnitz im Raabtal
SA	5.8.2023	09.00 – 11.00	Meister der Pfeile Andreas Schögl, BSC Rothberg
SA	5.8.2023	13.00 – 15.00	Meister der Pfeile Andreas Schögl, BSC Rothberg
DI	8.8.2023	14.00 – 17.00	Wundersame Blütenwelt Bettina Stix, Frau Gartenblume
MI	9.8.2023	09.30 – 12.30	Buchweltentauchen Gabriele Tieber, Marianne Rath & Sabine Pucher, Bibliothek Kirchberg
DO	10.8.2023	15.00 – 18.00	Gebündelte Kräuterkraft Bettina Stix, Frau Gartenblume
MI	16.8.2023	08.30 – 16.30	Rumkugeln im Wald Anton Schaumberger & Sepp Mundigler
FR	18.8.2023	13.30 – 17.00	Ofners Hofvielfalt Bauernhof-Erlebnis, Landwirtschaft Familie Ofner, Berndorf
MO	21.8.2023	09.00 – 12.00	Mikrokosmos Baum Wilhelm Schmidt, Berg- und Naturwacht Kirchberg
DI	22.8.2023	09.00 – 12.00	Flugscheibe Next Level Raphael Teschl & Michael Zehetner, Ultimate Frisbee
DO	31.8.2023	15.00 – 16.30	Ab in die Muckibude Martin Seibt, Gesundheitszentrum Fraiss
FR	1.9.2023	09.00 – 16.00	Kreissäge trifft Motorsäge Sepp Mundigler & Tischlerei Prödl
FR	8.9.2023	15.00 – 18.00	So werde ich ein Hundianer Dagmar Fauster, Hundianer Hundetraining und Co



Den Sommer gemeinsam erleben

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger,
mit einem bunten, unterhaltsamen und regionalen Programm feiern wir den Sommer und die Sonne, die Begegnung und das Miteinander, das Lachen und das Leben – mitten in unserer Gemeinde.

Unser buntes und unterhaltsames Ferienprogramm bringt auch dieses Jahr wieder Leben in den „Kirchberger Sommer“. Zwischen 9. Juli und 9. September liegen viele Tage voller Ideen, Anregungen und Möglichkeiten, Neues zu entdecken! Du kannst unter anderem spannende Sportarten kennenlernen, faszinierende Entdeckungsreisen durch die Natur unternehmen, dich im Rahmen von Kreativ-Kursen austoben oder hinter die Kulissen unserer Vereine blicken.

Ich wünsche allen viel Freude, spannende Momente und jede Menge Spaß!

Helmut Ofner
Bürgermeister



Das Sommerprogramm liegt zur freien Entnahme in der Gemeinde auf.

Die Anmeldung funktioniert sehr benutzerfreundlich online auf der Website von Kirchbergvital:
www.kirchbergvital.at/sommervital



Kirchbergvital

vital Wandern

SO, 24. SEPT.
Kirchpark Kirchberg

WANDERN MIT ALLEN SINNEN:
Stationen für Leib und Seele entlang der ganzen Strecke!

2 ROUTEN!
FAMILIENFREUNDLICH UND SPORTLICH
Für jede/n was dabei!
PASSEND FÜR JEDE FAMILIE

Alle Infos und Details unter www.kirchbergvital.at

Kirchbergvital

Sundown YOGA

SCHULSPORTPLATZ

jeden MI 19 Uhr

mit Eva Klampfer, Silvia Adam-Scheucher, Manuella Nangl, Claudia Krenn & Erich Bauer
ab 12. Juli bis 9. August
Bei Schlechtwetter im Turnsaal der Volksschule.

KOSTENFREI

Detaillierte Infos unter: www.kirchbergvital.at

BEWEGUNGS- LAND STEIERMARK

Yoga

Neben dem Sommervital-Programm laden wir euch auch zur Vitalreihe Sundown Yoga ein:

SUNDOWN-YOGA:

- Mi, 12. 07. Eva Klampfer
- Mi, 19. 07. Silvia Adam-Scheucher
- Mi, 26. 07. Manuela Stangl
- Mi, 02. 08. Claudia Krenn
- Mi, 09. 08. Erich Bauer

jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr am Sportplatz Schulzentrum, bei Schlechtwetter im Turnsaal der Volksschule Kirchberg/Raab

Keine Anmeldung notwendig!
KOSTENFREI

Das Frühlingsevent Vitalwandern ist witterungsbedingt leider ins Wasser gefallen, wird im September aber verlässlich nachgeholt und bildet somit einen erfreulichen Abschluss für unser Sommervital-Programm. Hoffen wir auf schönes Wetter für einen erlebnisreichen Wandertag!

Wir danken unserem treuen Sponsor für die wertvolle Unterstützung:

BEWEGUNGS- LAND STEIERMARK
Auf geht's!

Volksschule Kirchberg an der Raab

Meistersinger – Schule

Die Volksschule Kirchberg wurde aufgrund ihres tollen Chores unter der Leitung von Christoph Absenger in diesem Schuljahr wieder als Meistersinger – Schule ausgezeichnet. Die Freude am Singen ist ein wesentlicher Bestandteil des Chorunterrichts. Die Kinder erlernen verschiedene Stimm- und Gesangsübungen und wenden die erworbene Stimmtechnik an traditionellen Stücken und modernen Liedern nicht nur im Chorunterricht, sondern auch bei den zahlreichen Konzerten und Auftritten an. Die Begeisterung und die Anerkennung des Publikums sind schöne Erfahrungen, die den SchülerInnen lange in Erinnerung bleiben werden. Alle Kinder und das gesamte Lehrerteam freuen sich mit dem Chor über diese Auszeichnung!



Wir helfen bei der Krötenwanderung

In der Woche des Frühlingsbeginns lernten die ErstklässlerInnen einiges über heimische Amphibien. Frau Mag. Lisi Ofner gab ihnen den Anstoß zur Auseinandersetzung mit diesen interessanten Tieren. Sie arbeitet nämlich beim Amphibienschutz mit und bot an, einen Halt zu machen, während sie die Kröten, Frösche und Molche zu ihren Heimatteichen brachte. Die Kinder zeigten sehr viel Interesse an den Tieren und den Gefahren, denen sie ausgesetzt sind. Das Highlight dieser tollen Sachunterrichtsstunde war, dass sie dabei helfen



durften, die Kröten wieder freizulassen. Ein herzliches Danke an Frau Mag. Ofner für die Idee zu diesem Projekt und die spannende Umsetzung!



Steirischer Frühjahrsputz

Nachdem sich die beiden ersten Klassen schon im Sachunterricht mit Mülltrennung und Nachhaltigkeit beschäftigt haben, machten sie sich am Mittwoch, dem 26. April auf, um in Kirchberg Müll zu sammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllzangen und -säcken wurden Schulhof, Wald und Straßenrand gesäubert. Die Kinder waren sehr ambitioniert, einen Beitrag für eine saubere Natur zu leisten und sammelten mit Begeisterung alles, was sie finden konnten. Es bleibt zu hoffen, dass ihnen der Umweltgedanke bleibt. Ein herzliches Danke geht auch an Schulwart Alois Sundl für die Unterstützung!



Projekttag „Erste Hilfe“

Im Zuge des Sachunterrichts hatten die 4. Klassen der VS Kirchberg die Möglichkeit, einen klassenübergreifenden Stationenbetrieb zum Thema „Erste Hilfe“ zu absolvieren. Die Schülerinnen und Schüler erlernten die Basismaßnahmen, die stabile Seitenlage und erfuhren auch, wie man im Ernstfall einen Notruf absetzen kann. Außerdem wurden praktische Übungen und Hilfsmaßnahmen bei Bein- und Armverletzungen jeweils einzeln durchgeführt. Auch Themen, wie die alltäglich vorkommenden Schnitt- und Schürfverletzungen sowie das richtige Verhalten bei Nasenbluten wurden an diesem Tag ausführlich behandelt. Zusätzlich arbeiteten die Kinder begeistert in Gruppen mit der „Ersten Hilfe“ App auf den Schultablets. Zum Abschluss gab es ein umfangreiches Reflexionsgespräch, bei dem die Kinder Gelerntes wiederholen und sich über ihre Erfahrungen beim Projekt austauschen konnten. Der Volksschule wurde außerdem auch in diesem Jahr das Zertifikat „Erste-Hilfe FIT Schule“ überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



„Sag zum Abschied leise servus“

Nach fast 40 Jahren als Lehrerin, davon 11 Jahre an der Volksschule Kirchberg an der Raab ging mit Ende des Schuljahres 2022/23 Frau Margot Hohenwarter in Pension. So vielen SchülerInnen hat die Pädagogin nicht nur die Kulturtechniken beigebracht, sondern diese durch ihr uneingeschränktes Engagement auch bestens auf das Leben vorbereitet. Für viele Jahre Dienst zum Wohle der Kinder wurde ihr vonseiten der Bildungsdirektion „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen. Das Team der Volksschule sagt „DANK“ für die gemeinsame Zeit und wünscht einen wohlverdienten Ruhestand!



Vom Ei zum Küken

Die zweiten Klassen der VS Kirchberg an der Raab nahmen in den vergangenen Wochen die Entwicklung der Henne genau unter die Lupe.

Zu Beginn wurden die Bestandteile eines Eies genau betrachtet. Im Unterricht wurde anhand von Videos, Bildern und einem Legekreis die rasante Entwicklung eines Kükens gezeigt. Fragen rund um das Ei konnten beantwortet, die Entstehung eines Kükens und die ersten Wochen der kleinen flauschigen Lebewesen konnten im Unterricht geklärt werden. Damit die Kinder auch lebensnahe Erfahrungen sammeln können, ist ein Ausflug zur Familie Wesselowitsch in Mehlteuer geplant.

Vielen Dank schon im Voraus!



Ausflug zum Erzberg

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen machten am 10.05. einen Ausflug zum Erzberg. Zuerst gab es eine ereignisreiche Führung im Schaubergwerk, wo die Kinder die Sage vom Erzberg erzählt bekamen. Außerdem haben die Kinder sehr viel über die Geschichte des Erzbergs erfahren.

Das Highlight des Ausflugs war die Fahrt mit dem Hauly. Alle waren voller Freude und sprachen bei der Heimfahrt miteinander über diesen ereignisreichen Tag. Zum Schluss wurden noch begeistert Lieder gesungen, und somit hat der Tag einen krönenden Abschluss erhalten. Dieses Abenteuer wird den Kindern bestimmt lange in Erinnerung bleiben.



Pinguincup im Hallenbad Feldbach

Zwölf Schüler:innen der 3. und 4. Klassen fuhren am 24.05.23 zum Pinguincup (das ist ein Schwimmbewerb für Volksschulen) ins Hallenbad nach Feldbach. In jeweils zwei Staffeln mussten die Kinder nach einem Sprung vom Beckenrand oder Podest eine Länge von 25m auf Zeit schwimmen. Die Aufregung kurz vor dem Sprung ins Wasser war groß, die Erleichterung nach dem Schlusspfeif und der Stolz danach, noch größer. Unsere SchülerInnen haben ihr Bestes gegeben und können sehr stolz auf ihre Leistungen sein. Organisiert wurde der Pinguincup von zwei Pädagoginnen der Volksschule Kirchberg: Direktorin Petra Hackl, sie ist Bezirksleiterin des ÖJRK, sowie Klassenlehrerin Anja Schützenhofer in ihrer Eigenschaft als Bezirksschwimmreferentin des ÖJRK. Insgesamt nahmen fast 150 SchülerInnen aus den Bezirken Südoststeiermark und Weiz teil, welche von Herrn Wacker (Nah und Frisch, Kirchberg) mit Lunchpaketen versorgt wurden. Ein ereignisreicher Tag im Schwimmbad Feldbach, für alle Mitwirkenden, ob vor oder hinter den Kulissen!



Bezirksrundfahrt der 3. Klassen

Unter dem Motto: „Die Kinder der dritten Klassen lernen den Bezirk Südoststeiermark kennen“ starteten die 3. Klassen ihre erste gemeinsame Reise durch den Bezirk. Die Vorfreude war groß. Bei mäßigen Temperaturen ging die Reise über Feldbach, Kapfenstein, St. Anna/Aigen und die Grenze entlang nach Bad Radkersburg. In dieser wunderschönen Kleinstadt erlebten die meisten Kinder ihre erste Stadtführung. Auf die Frage, was ihnen

Elternverein der VS Kirchberg Was wir in diesem Schuljahr schon geschafft haben!

Es gibt immer was zu tun! Frei nach diesem Motto haben unsere engagierten Eltern heuer bereits einiges geleistet. Gestartet sind wir im Herbst mit unserem Flohmarkt. Kurz darauf, im Dezember waren wir mit einer tollen Christkindl-Bastel-Station beim Adventln vertreten. Im Februar gab es für die ganze Volksschule Faschingskrapfen, und dann wurde auch schon mit den Vorbereitungen für unseren Frühlingflohmarkt im März begonnen. Dieser war sehr gut besucht und wurde auch von den über 50 Ausstellern sehr gelobt. All diese Aktivitäten leben von der Bereitschaft vieler Eltern, etwas zur Gemeinschaft beizutragen.

Unsere Einnahmen, welche bei unseren div. Veranstaltungen zusammenkommen, werden im Laufe des Jahres für div. Projekte und Anschaffungen für unsere SchülerInnen verwendet. Somit konnten wir den Kids in diesem Schuljahr 2022/23 schon einiges ermöglichen: Für die 2 Ersten Klassen wurden wieder „Ausflugskappen“ angeschafft, im Herbst gab es für den Pausenhof ein neues Pedalo, die Faschingskrapfen wurden spendiert, die Busfahrt zur Oper der 4. Klassen wurde übernommen und das neue Lesenest, welches gerade im Entstehen ist, wird gefördert. Weitere Projektförderungen stehen noch an.

Da sich dieses Schuljahr nun schon dem Ende zuneigt, sagen wir vom Elternverein ein großes DANKE an alle, die uns immer so fleißig unterstützen!! Das TEAM ELTERNVEREIN freut sich schon, im Herbst viele neue Gesichter in der Runde zu begrüßen.

Gemeinsam-Kreativ-Ideenreich – DER EV VS KIRCHBERG
Marianne Rath

am besten gefallen hätte, sagte Paul: „Die Stadtführung, der Tabor und das Pizzaessen. Trotz einiger Regentropfen hatten wir einen wunderschönen Ausflug.“



Mittelschule Kirchberg an der Raab

Unsere Schule setzt auf MINT: Erfolgreicher Start mit Schwerpunkt auf Naturwissenschaften"

Wir freuen uns, Ihnen von unserem neuen MINT-Zweig an unserer Schule berichten zu können. In diesem Schuljahr haben wir den MINT-Zweig eingeführt und können bereits auf erste Erfolge zurückblicken. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Interessen und Fähigkeiten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu vertiefen.

Durch die Spezialisierung unserer Schülerinnen und Schüler auf verschiedene naturwissenschaftliche Bereiche wie Wasser, Energie und Ernährung konnten sie in spannenden Experimenten ihre Fähigkeiten ausbauen. Dabei konnten sie ihr theoretisches Wissen praktisch anwenden und wertvolle Erfahrungen sammeln. Unsere Lehrkräfte haben sie dabei gezielt unterstützt und ihre Kompetenzen im MINT-Bereich gefördert.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln können. Deshalb haben wir im Rahmen des MINT-Zweigs verschiedene Exkursionen und Projekte organisiert.

Ein besonderes Highlight des Schuljahres war die Exkursion zur Kläranlage, bei der unsere Schülerinnen und Schüler hautnah miterleben konnten, wie Abwasser gereinigt und wiederverwendet wird. Hierbei konnten sie auch wichtige Erkenntnisse im Bereich Umweltschutz gewinnen und lernen, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, unsere Ressourcen

zu schonen. Durch die Exkursion konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Verständnis für die Bedeutung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit vertiefen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Holzschnitzel-Heizung bei unserem Schulfachwart Herrn Sundl. Diese erzeugt umweltfreundliche Wärmeenergie und ist eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Heizungsanlagen. Wir waren fasziniert von der Technik und der Tatsache, dass man auf diese Weise aktiv zum Klimaschutz beitragen kann. Hierbei konnten unsere Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Verwendung erneuerbarer Energien und deren Vorteile gegenüber fossilen Brennstoffen gewinnen. Sie haben erfahren, wie die Heizung funktioniert und welche Voraussetzungen notwendig sind, um auf erneuerbare Energien umzusteigen. Durch die Besichtigung konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Verständnis für die Bedeutung von erneuerbaren Energien vertiefen und lernen, wie diese in der Praxis genutzt werden können.

Auch unser MINT-Schülerlabor konnte mit seinen zahlreichen Experimenten und Versuchen überzeugen. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Experimentierfreude zu entfalten und ihre Kenntnisse im Bereich Naturwissenschaften und Technik zu vertiefen. Hierbei wurden sie von unseren Lehrkräften unterstützt und gefördert. Die Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Experimente durchführen, wie zum Beispiel das Herstellen von Biogas oder das Untersuchen von Wasserproben.

Insgesamt konnten unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des MINT-Zweigs wichtige Kompetenzen erwerben, die sie auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereiten. Sie konnten ihre Experimentierfreude entfalten, ihr theoretisches Wissen in der Praxis anwenden und ihr Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene vertiefen. Durch die Teilnahme an Wettbewerben und Exkursionen haben sie zudem gelernt, wie wichtig Teamarbeit und kritisches Denken im Bereich der Naturwissenschaften sind.

Ein besonderes Highlight waren sicherlich die Exkursionen zur Kläranlage und zur Holzschnitzel-Heizung. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wie nachhaltige Technologien zum Schutz unserer Umwelt beitragen können. Auch das Erleben und Erkunden der Natur hat dazu beigetragen, dass die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz entwickelt haben.

Insgesamt sind wir stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die mit großem Engagement und Interesse am MINT-Zweig teilgenommen haben. Wir sind uns sicher, dass sie durch ihre Erfahrungen in diesem Bereich wichtige Kompetenzen erworben haben, die ihnen in ihrem zukünftigen Berufsleben zugutekommen werden. Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte und Exkursionen im kommenden Schuljahr und sind gespannt, welche Erkenntnisse und Erfahrungen unsere Schülerinnen und Schüler dann sammeln werden.

Landesjugendsingen 2023

In diesem Schuljahr durften die 3A und die 4A zum Landesjugendsingen nach Bruck/Mur fahren. Mit viel Begeisterung und Engagement konnten die Jugendlichen ihr Können beweisen und kamen in den Genuss, vor einer Jury und gleichaltrigem Publikum zu singen, was wiederum die Spannung erhöhte. Beide Klassen, unter der Leitung von Agnes Dontschev (3A) und Petra Faul (4A), wählten ein abwechslungsreiches Programm, das auch beim Bezirksjugendsingen, einen Monat davor, in St. Peter/Ottersbach dargeboten wurde.

Wieder singend auf einer Bühne zu stehen war nicht nur für das Erlebnis selbst ein prägendes Ereignis, sondern auch wieder ein Schritt zurück in die Normalität, in der mit Lie-



be und Begeisterung auch a cappella gesungen wird. Belohnt wurde jeder Chor mit einem kräftigen Applaus, der, dank des guten Gesangs, sehr kräftig ausfiel.

MMS Kirchberg an der Raab im Englisch-Fieber

Vom 17. bis zum 20. April bekamen 81 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse Besuch von Englischlehrern aus Großbritannien. Bei einer Projektwoche mit Native Speakern vertieften die Schülerinnen und Schüler englische Sprache und Kultur. 4 Tage lang lernten sie in abwechslungsreichen und spannenden Workshops, wie lustig eine Fremdsprache sein kann und wie schnell es ihnen gelingen kann, im Unterricht ausschließlich Englisch zu sprechen.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz: am Ende der Woche präsentierten alle Schülerinnen und Schüler selbst geschriebene englische Sketches und moderne Märchen, die sowohl mit tollem Englisch als auch lustigen Pointen das Publikum begeisterten.

Die Englisch-Projektwoche war ein voller Erfolg. Alle Schülerinnen und Schüler konnten in dieser Woche ihre Englisch-Kenntnisse verbessern und schafften es am Schluss,



den ganzen Schultag ausschließlich in Englisch zu kommunizieren, worauf sie sehr stolz sein können. Die Jugendlichen blicken auf eine lustige und lehrreiche Woche zurück, die ihnen bestimmt lange in Erinnerung bleiben wird.

Mülltrennung und Wasserproben: Erste Klasse im MINT-Einsatz

Neue Wege in der Bildung: MINT-Exkursion.

Die Schüler und Schülerinnen widmen sich voll und ganz in diesem Schuljahr ihrem neuen Schwerpunkt im Bereich MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bei einer Exkursion zur Firma Müllex, welche sich mit der Mülltrennung und dem Recycling beschäftigt, und zur Kläranlage in Fladnitz konnten sie wichtige Eindrücke sammeln.

In den modernen Produktionshallen der Firma Müllex konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wie effizientes Recycling in der Praxis funktioniert. Sie lernten, wie der Abfall getrennt, sortiert und wiederverwendet wird, um unsere Umwelt zu schonen. Auch das wichtige Thema des verantwortungsbewussten Umgangs mit Ressourcen wurde thematisiert.

Besonders spannend war auch der Besuch der Kläranlage

in Fladnitz. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler unter Mikroskopen Wasserproben untersuchen und den Kreislauf der Abwasserreinigung kennenlernen. Es wurde ihnen verdeutlicht, welche wichtige Rolle die Kläranlagen für die Umwelt spielen und welcher enormer Aufwand für eine funktionierende Abwasserentsorgung betrieben werden muss.

Die Exkursionen boten den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse einen Einblick in die Praxis und vermittelten ihnen wertvolles Wissen über die Zusammenhänge von Naturwissenschaft und Technik im Alltag. Der MINT-Schwerpunkt soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich frühzeitig mit den Herausforderungen von Wissenschaft und Technik auseinanderzusetzen und wichtige Kompetenzen zu erwerben, die ihnen in ihrer späteren beruflichen Laufbahn von Nutzen sein werden.

Girls Day bei Infineon

Am 27. April nahm unsere Schule am Girls Day bei Infineon in Graz teil und setzte damit ein starkes Zeichen für die Förderung von Mädchen in der Technikbranche. Die Teilnahme an solchen Projekten wird an der MS Kirchberg sehr forciert.

Bei Infineon Technologies erhielten die Schülerinnen einen Einblick in die Welt der Technik und konnten dabei viele neue Erfahrungen sammeln. Besonders die praktischen Übungen wie das Zusammenbauen von Schaltkreisen und das Arbeiten mit einem 3D-Drucker stießen auf großes Interesse. Der Besuch ermöglicht neue Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Gemeinsam konnten sie ihre Erfahrungen teilen und sich gegenseitig motivieren, ihre Interessen weiterzuverfolgen. Die Veranstaltung hat dazu beigetragen, Vorurteile abzubauen und den Mädchen zu zeigen, dass auch sie in der Technikbranche erfolgreich sein können. Insgesamt war der Girls Day bei Infineon in Graz ein toller Erfolg und die Schülerinnen konnten von dieser Erfahrung profitieren.

Stockschützen auch heuer erfolgreich unterwegs

Unter der Leitung von Sepp Krusch ging es für unsere Stockschützen am 17.5.2023 nach Pöllau bei Hartberg. Die Jungs präsentierten sich, wie schon letztes Jahr, auch heuer sehr stark. Sportlehrer Simon Puchner konnte zwei Teams ins Rennen schicken, welche den 8. bzw. den 5. Platz erreichten. Die tolle Zusammenarbeit mit dem ESV Kirchberg und seinem Team rund um Obmann Sepp Krusch trägt weiter Früchte und bietet den Schülerinnen und Schülern hoffentlich auch nächstes Jahr die Möglichkeit, den

Sportliche Erfolge

Anfang Mai reisten wir mit 4 Mannschaften zur Leichtathletik Bezirksmeisterschaften nach Graz. Die 6er-Teams kämpften bei perfekten Bedingungen um Punkte beim Schlagball-Wurf, Weitsprung und 60m Sprint. Unsere Schüler zeigten tolle Leistungen und konnten ihre eigenen Bestwerte teilweise deutlich überbieten. Besonders ist Leandro Weiß zu erwähnen. Mit Topweiten bei Sprung und Wurf und einer guten Sprintzeit konnte er sich in seiner Altersklasse (2011) den ersten Platz sichern. Wir freuen uns mit Leandro und erwarten mit Spannung die Bezirksmeisterschaften nächstes Jahr.



Stocksport unter besten Bedingungen ausüben zu können.



Musical begeistert Publikum

Die lange Probenarbeit lohnte sich. Monate hindurch werkten die 2a-Klasse und die 1a-Klasse an ihrem Musical. Ende April wurde das traditionelle Großprojekt der Musikmittelschule auf die Bühne gebracht. „Wanted in Chapel Hills“ hieß das Stück, das von den Klassenvorständinnen Catharina Senger und Verena Strieder geschrieben und geleitet wurde. Die Talenteshow im Wilden Westen wurde schwungvoll und mit viel Witz und Gefühl auf die Bühne gebracht. Ein lebendiges Bühnenbild, brillante Schülerinnen und Schüler als Bühnenakteurinnen und Bühnenakteure, eine geniale und schwungvolle Klassenband und eine tolle chorische Unterstützung. Oder kurz gesagt: Das Musical war ein voller Erfolg. Eine Woche lang begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 2a- und 1a-Klasse mit ihren Aufführungen das Publikum. Der krönende Abschluss war bestimmt die Abendvorstellung Ende April.





KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Gartenzeit ist Urlaubszeit

Unsere Jüngsten genießen die Vorsommerzeit in vollen Zügen im Garten. Von Tag zu Tag wird mehr aus dem Gartenhäuschen geholt und die Kinder vergnügen sich im Freien bis zum Ende des Kindergartenjahres. Für Badeanzug und Gartenschlauchdusche ist es auch schon an der Zeit. Eine immer wiederkehrende Freude, in den Garten zu gehen.

Die ForscherInnen sind höchst erfreut, im Freien zu toben. Die Fahrbahn ist wieder voll aktiv und die Verkehrspolizei managt die Regeln und Ordnung der Gefährte. Im Sandkasten sind die fleißigen BauwerkerInnen mit Auslegen von Rohren, baggern und der Sandwerkstatt beschäftigt. Von der Sandküche aus duftet es herrlich

nach Kuchen und am Klettergerüst wird fleißig geturnt. An Wasserspielzeug und Gartenschlauch erfreuen sich die Kinder am meisten. In den Korbschaukeln wird dann noch gerastet. Doch auch die Aktivitäten in den Gruppen bleiben nicht aus und die Jahresthemen laufen rund um die Uhr. Kaulquappen werden beobachtet und auf die Fröschen wird narrisch gewartet. Angebote wie Weben, Fingerstricken und Filzen sind auch immer beliebt! Ausflüge, wie etwa Büchereibesuche und Waldtage, stehen schon am Plan. Und unsere SchulanfängerInnen sind bereits fleißig am Üben für den Schulstart im Herbst. Nun dürfen auch für die Kindergartenkinder die Ferien kommen!



Polytechnische Schule Feldbach

Die Staatsmeisterschaft im Fachbereich „Bautechnik“ der Polytechnischen Schulen in Feldbach

21° bis 34° Celsius, 3 ½ Stunden Arbeitszeit, 61 Normalformat-Ziegeln, Waagrechte, Senkrechte, Höhe, Fluchten, 38 Messpunkte, Optik und Sauberkeit gepaart mit Konzentration, Präzision und dem Druck vor vielen Zuseher:innen seine bestmögliche Leistung zu erzielen – das war die Bundesmeisterschaft der PTS – Bautechniker 2023 in Feldbach. Es sollte eine Veranstaltung werden, an die sich alle TeilnehmerInnen und BesucherInnen gerne erinnern.

Mit der Bauakademie Steiermark, der Stadtgemeinde Feldbach und vielen Partnerbetrieben aus dem Vulkanland gelang es der PTS Feldbach eine tolle Veranstaltung im Herzen der Stadt umzusetzen. Bereits am Montag wurde das 400 m² große Zelt für die Veranstaltung bühnen- und besuchertech-nisch vorbereitet.

Der Dienstag galt als Anreisetag der TeilnehmerInnen. Bereits um 12.00 Uhr durften wir alle Gäste aus sieben Bundesländern in der Schule zum „Come together“ empfangen. Nach einer kulinarischen Stärkung wurden wir im historischen und gleichzeitig neuen Rathaus der Stadt Feldbach von Bürgermeister Ing. Josef Ober herzlichst begrüßt. Der offiziellen Eröffnung wohnten auch der Regionalstellenleiter der WK Südoststeiermark Thomas Heuberger und Schulleiter Gerald Posch bei. Bei diesem Festakt wurde laut Ausschreibung, das zu mauernde Werkstück, gelöst. Ebenso wurden die Startplätze eins bis fünfzehn per Ziehung vergeben. Nach dem Abschlussfoto wurde der Turnierplatz vor dem Rathaus begutachtet.

Danach ging es per Busfahrt zur Firma „Zotter-Schokoladenmanufaktur“ nach Riegersburg. Nach einem kurzen Kinofilm starteten wir die Schokogenusstour durch die gläserne Manufaktur. Für Schokolieliebhaber ein Genuss.

Den Abschluss genossen wir im Restaurant Seehaus am Fuße der Riegersburg.

Am Mittwoch, 07.45 Uhr fanden sich alle Teilnehmer und deren BegleiterInnen am Turnierplatz ein. Nach einigen Gruß- und Motivationsworten wurde um 08.00 Uhr das Startsignal erteilt.

Mit viel Lob, Bewunderung und großem Staunen wurden die Leistungen der Teilnehmer honoriert. Die Jugendlichen waren sehr gut auf den Bewerb vorbereitet.

Alle konnten die Aufgabenstellung laut Planvorgabe in der vorgesehenen Zeit umsetzen.

Mit großem Einsatz, entsprechender Konzentration und dem notwendigen Durchhaltevermögen wurden



bis zum Schlussignal um 11.30 Uhr fünfzehn sehr schöne und präzise Mauerwerke hergestellt. Das Niveau war außergewöhnlich hoch.

Nach der Werkzeugpflege wurden alle Gäste ins Gasthaus Bürgerstüberl geladen. Gleichzeitig wurden die Juroren für die Vermessung und Bewertung der Werkstücke beauftragt. Drei Baumeister und ein Bauleiter vermaßen die Mauerwerke in drei Modi. Zu diesem Zeitpunkt trafen die ersten Ehrengäste aus den Bereichen Schulaufsicht, Politik und Wirtschaft ein. Zu den Ehrengästen zählten auch MinR Johannes Baumühlner, NRAbg. SQM MMag.a Dr.in Agnes Totter, LABg. Franz Fartek, LABg. Cornelia Schweiner, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Leiter des päd. Dienstes Hermann Zoller und Leiter der präsidiale 6 Dr. Josef Zollneritsch, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, die Vertretung der Landesinnung Bau, Mag. Klaus Gallob, BM Gernot Titz, Gewerkschaft Holz-Bau Georg Hödl, die Bauakademie Steiermark/Burgenland BM Baurat DI Walther Wessiak, Lehrlingsexperte Johann Zenz und Vertreter vieler Baufirmen sowie SchulleiterInnen der umliegenden Gemeinden.

Nach einigen wertschätzenden und respektvollen Grußworten wurde unter großem Beifall aller ZuseherInnen, SchülerInnen und Ehrengäste die Siegerehrung vorgenommen. Begleitet wurden die Ehrungen von einer Bläsergruppe der Musikschule Feldbach.

Der erste Rang ging an David Salzer (PTS Zwettl), der zweite Rang an den **Oberdorfer Tobias Fink (PTS Feldbach)** und der dritte Rang an David Unterberger (PTS Birkfeld), der vierte Rang an Stefan Gießauf (PTS Straden/Mureck). Die weiteren „Sieger der Herzen“ folgen aus den anderen Bundesländern. Nach der Landeshymne wurden die TeilnehmerInnen herzlich verabschiedet.

Ich bedanke mich für die so nette Teilnehmergruppe und deren BegleiterInnen, bei allen Sponsoren, allen SchülerInnen und LehrerInnen der PTS Feldbach für das Zustandekommen dieser schönen Veranstaltung.

Christian Narnhofer, Veranstaltungsleiter, PTS Feldbach

© Foto Lunghammer



Vorab-Exkursion zu oststeirischen Römergräbern

Römergräber aus dem ersten und zweiten Jahrhundert nach Christus in der nördlichen Oststeiermark standen im Mittelpunkt einer Vorab-Exkursion des Historischen Vereins für das Kirchberger Ländchen. Obmann Prof. Dr. Johann Köhldorfer, Schriftführer Robert Grabner, Vorstandsmitglied Johann Ernst Scheiner und Heinrich Kranzelbinder, Museumsbetreiber in Ratschendorf und Autor zahlreicher Publikationen, besichtigten das Lapidarium in der Pfarrkirche Semriach und die Hügelgräber in Lebing bei Rohrbach an der Lafnitz, Stubenberg am See und am Krienzerkogel. Vor allem der weithin sichtbare Grabstein in Lebing ist in

dieser Qualität in der Steiermark einmalig. Die Anlage wird von einem zeitgemäßen skulpturalen Stahldach des bekannten Architekten Prof. Klaus Kada geschützt. Zum Hügelgrab im Rabenwald bei Stubenberg führt ein 2,7 Meter langer Zugang (Dromos), die Grabkammer selbst ist mit einem Eisengitter versperrt. Im Römergrab am Krienzerkogel bei Semriach wurden im 2. Jahrhundert nach Christus die Urnen einer einheimischen Familie beigesetzt. Das Grab war bei der Wiederentdeckung 1962 bereits geplündert, es fanden sich nur mehr Tonscherben, Reste von Leichenbrand und Fragmente einer Inschriftentafel.



Hügelgrab im Rabenwald bei Stubenberg. Obwohl das Grab bereits geplündert war, konnten noch Münzen, eine Grabplatte, Keramik- und Glasfragmente sowie Schuhnägel gefunden werden.



Im Hügelgrab in Lebing wurde um 200 nach Christus das Ehepaar Sextus Sacretius Priscus und Capitonia Julia bestattet.

Vorstellung Projekt Oma-Opa-Dienst, 12. Juni im Gemeindesaal



des katholischen Familienverbandes Steiermark mit Unterstützung der Vinzenzgemeinschaft Kirchberg/Raab.

Es gab reges Interesse, wobei drei anwesende Familien diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten. Aber auch sieben zukünftige Leihomas/Leihopas haben sich gemeldet. Damit dieses Projekt auch tatsächlich umgesetzt werden kann, streben wir eine Bedarfserhebung an.

Daher unsere Bitte: Melde dich bis Ende Juli per Whatsapp 0676 8749 3236 oder per Mail hirschmann.christine@gmx.at und teile mit, ob Bedarf an Unterstützung besteht oder ihr als Kinderbetreuung aktiv werden möchtet.

Im August haben wir die Möglichkeit, weitere Schritte zu setzen, z.B. Einschulungsseminar.

Was genau ist nun dieser OMA-OPA-Dienst?

Dieser Dienst bietet eine stundenweise Entlastung und Unterstützung zu den bereits bestehenden Einrichtungen an. Es handelt sich dabei um familiennahe und regelmäßige Betreuung. Wenn Sie wollen, dass ihre Kinder gut betreut werden, dann ist der OMA-OPA-



DIENST der richtige Service für Sie. Keine Angst vor zu viel Bürokratie, es gibt Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme, danach kann man alles selbst einteilen.

Wir bitten daher um rege Teilnahme an unserer Bedarfserhebung, damit unser aller Leben noch lebenswerter wird und eventuell schon ab Schulbeginn im Herbst dieser Dienst angeboten werden kann!

Christine Hirschmann

Im August macht unser **Vinziladen Sommerurlaub.**

Der letzte Öffnungstag ist Samstag 29. Juli 2023. Nicht vergessen: Günstige Sommerware liegt im Vinziladen für den kommenden Urlaub bereit - Schaut vorbei!

ACHTUNG! Dienstag 1. August und Mittwoch 2. August 2023 Sommerferienprogramm im Vinziladen! AUS ALT macht NEU!

Ab September bitte Winterware und zwar NUR zu den Öffnungszeiten bringen!

BITTE NICHTS VOR DEN VINZILADEN STELLEN!!

Wir wünschen all unseren Kunden und Kundinnen einen erholsamen Urlaub und herzlichen Dank für die Treue! Vinzitelefon: **0677 62 85 01 69**



Feuerwehrrabschnitt Kirchberg an der Raab

Tiefenritzer Dorffest 2023

Auch heuer dürfen wir bereits am Beginn der Festsaison auf ein gelungenes Dorffest zurückblicken. Das erste Juni Wochenende ist jedes Jahr die Zeit, in der alle Hände in Tiefenritz gebraucht werden! Am traditionellen Festtermin wurde uns trotz der trüben Vorhersagen ein perfektes Wetter präsentiert. Erst am späten Nachmittag spülte der Regen die verbleibenden Gäste in die Zelte, wo bis in den Abend die gute Laune aufrecht blieb. Wir, als Freiwillige Feuerwehr Tiefenritz bedanken uns bei allen Mitwirkenden. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue über die vielen Gäste. Ohne Helfer und ohne Besucher wäre kein Fest wie dieses möglich – Danke schön!

Gratulieren möchten wir unserem Matthias Fellner und seiner Gattin Sarah zu ihrer Hochzeit und wünschen auf diesem Wege nochmals alle Gute für Eure gemeinsame Zukunft.

Bericht: HBI Mario Flitsch

Grundausbildung – 36 top ausgebildete Florianis

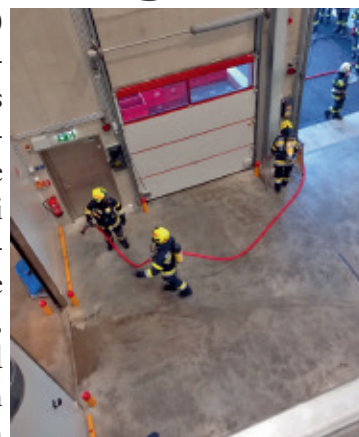
Über Wochen hinweg erstreckte sich die Grundausbildung der FeuerwehrlerInnen des Abschnittes Kirchberg an der Raab. Mit 36 TeilnehmerInnen konnte eine große Anzahl an Übungsstunden bewältigt werden. Florianis der Feuerwehren Berndorf, Eichkögl, Fladnitz, Kirchberg an der Raab, Oberdorf, Petersdorf II, Studenzen und Tiefenritz stellten sich der technischen, aber auch der theoretischen Herausforderung und bestanden mit Bravour! Auch die Grundausbildung 2 an der Feuerwehr und Zivilschutzschule Lebring konnte von den TeilnehmerInnen mit Erfolg abgeschlossen werden. Wir gratulieren allen KameradInnen zur Grundausbildung, bedanken uns beim Ausbildungs- und Bewerterteam und freuen uns auf die gemeinsamen Einsätze.

Bericht: OLM Anna Tappauf Anna, Bildquelle: Freiwillige Feuerwehr Fladnitz/R.



Abschnittsatemschutz- übung des Feuerwehrrab- schnittes Kirchberg

Am 05.05.2023 um 19.00 Uhr trafen sich die Feuerwehren des Abschnittes Kirchberg zur Abschnittsatemschutzübung. Die Übung wurde an zwei verschiedenen Übungsobjekten durchgeführt. Die Feuerwehren Berndorf, Eichkögl, Fladnitz und Studenzen übten den Schlachthof Raabtal in



Berndorf. Die Feuerwehren Kirchberg, Oberdorf, Petersdorf II und Tiefenritz übten die Volksschule Kirchberg. Ziele der Übung waren das sichere Einsatzfertigmachen der Atemschutzgeräte und das Vortragen einer 100 Meter langen mit Löschwasser gefüllten Schlauchleitung in den 2. Stock.

Zum Vortragen der Löschleitung wurden verschiedene Möglichkeiten geübt, um im Einsatzfall rasch und kräfteschonend das Einsatzziel zu erreichen. Nach Abschluss der Übung wurden die erworbenen Kenntnisse in einer Nachbesprechung gemeinsam mit den Übungsteilnehmern und ABI Manfred Lebler diskutiert.

Insgesamt nahmen an der Übung 40 FeuerwehrkameradInnen teil. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Kirchberg und der Geschäftsführung des Schlachthofes Raabtal für die zur Verfügungstellung der Übungsobjekte. Bericht und Bilder: HBI a.D. Josef Schuller (Abschnittsatemschutzbeauftragter)



Fehlerfreie Atemschutzleistungsprüfung

Am 25. März stellte sich die Feuerwehr Oberdorf am Hohegg der Herausforderung der Atemschutzleistungsprüfung in Straden. Angeführt vom Gruppenkommandanten Markus Gölles, konnten die AtemschutzgeräteträgerInnen, Truppführerin Anna Tappauf, Truppmann 1 Wolfgang Geratitsch



und Truppmann 2 Jürgen Feiertag, die Stationen rund um Inbetriebnahme, Menschenrettung und Brandbekämpfung, fehlerfrei meistern.

Ein großer Dank gilt unserem Abschnittsatemschutzbeauftragten HBI a.D. Josef Schuller, sowie der Gemeinde für die zur Verfügungstellung der VS Kirchberg als Übungsobjekt.

Bericht und Bilder: OLM Anna Tappauf

Florianisonntag

Am Sonntag, dem 07.05.2023, wurden die Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes zum Florianisonntag und Pfarrfest in Kirchberg an der Raab geladen. Unter musikalischer Begleitung des Musikvereins zogen die Feuerwehren, sowie das Rote Kreuz, festlich in Richtung Kriegerdenkmal zur Kranzniederlegung. Die anschließende Messe rund um den heiligen Florian, wurde von den Fürbitten durch die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren umrahmt.

Beim anschließenden Pfarrfest wurde das Amt der freiwilligen Florianis gefeiert.

Bericht und Bilder: OLM Anna Tappauf



Monatsübung April der Feuerwehr Berndorf

Am 7.4.2023 traf sich die Feuerwehrjugend zusammen mit 4 Feuerwehrmännern zur Vorbereitung der monatlichen Übung. Dieses Mal sollte eine Suchaktion einer vermissten Person simuliert werden. Dafür suchten wir eine passende Stelle um unsere neue Bergepuppe zu platzieren. Als zusätzliche Herausforderung legten wir einen Holzstamm auf die Bergepuppe um den Feuerwehrkameraden die Rettung der vermissten Person zusätzlich zu erschweren.

Im Laufe des Abends trafen sich dann die Erwachsenen zur Übung.

Am Anfang gab es im Rüsthaus eine kurze Einführung in das Führungsverfahren und das Schema eines Einsatzbefehls. Die Übung selbst wurde in drei Schritten durchgeführt: Suche nach der vermissten Person, Durchführung der Ersten Hilfe, Rettung der Person gemeinsam mit den Einsatzkräften vom Roten Kreuz. Jede Sequenz wurde unmittelbar vor Ort durch die Übungsleiter André Hofer und Thomas Neuhold nachbesprochen, ehe der Einsatzleiter Robert Frisch weitere Schritte durchführen konnte. Besonders bedanken möchten wir uns beim Roten Kreuz Kirchberg, Hans Kölldorfer und Tobias Bacher für die Unterstützung vor, während und nach der Übung.

Fotos und Text: FF Berndorf



Klimaschutzaktion der Feuerwehrjugend Fladnitz

Nach dem Startschuss im Oktober 2022 wurde am Freitag, dem 21. April 2023, die Klimaschutzaktion des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark fortgesetzt.

Im Zuge des zweiten Teils dieses Nachhaltigkeitsprojekts wurden auf einer rund 2,5 ha großen Fläche in Aug-Radisch (Marktgemeinde Gnas) 6.500 Jungbäume von Mitgliedern der steirischen Feuerwehrjugend gepflanzt. Die Aufforstung der Fläche, die 2020 einem Windwurf zum Opfer fiel, erfolgte dabei unter Anleitung und Unterstützung von Mitgliedern der steirischen Landesforstgärten und vom zuständigen Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark. Bei der Sortenwahl wurde auf Bäume gesetzt, die den Anforderungen des Klimawandels und der damit verbundenen, zunehmenden Trockenperioden entsprechen.

„Klimaschutz ist ein wichtiges Thema, dem sich auch die Feuerwehr nicht verschließen möchte. Mit dieser Aktion soll unter anderem auf nachhaltige Maßnahmen zum Klimaschutz hingewiesen, ein Zeichen gesetzt und die Vorbildwirkung der Feuerwehr genutzt werden, um die breite Öffentlichkeit zum Handeln zu motivieren. Gerade die Ereignisse der letzten Jahre mit Unwettern, Starkregen und Waldbränden haben uns vor Augen geführt, dass wir auf unser Klima schauen müssen und jeder einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann“, so der Bereichsfeuerwehrkommandant **Oberbrandrat Johannes Matzhold, der die Jugendlichen neben zahlreichen weiteren Ehrengästen bei ihrer Arbeit unterstützte.**

Unsere Feuerwehrjugend, vertreten von drei Jugendlichen mit den beiden Betreuern OLM Christian Maurer und FM Felix Maurer, pflanzte an diesem Nachmittag rund 200 Bäume. Nach getaner Arbeit stärkte sich unser Nachwuchs bei einer Jause, welche von der Marktgemeinde Gnas zur Verfügung gestellt wurde. Ein anstrengender, aber vor allem lehrreicher und aufregender Nachmittag fand gegen 18:00 Uhr seinen Ausklang.

Das Kommando unserer Feuerwehr ist sehr erfreut und stolz darauf, dass sich der Feuerwehrynachwuchs der FF Fladnitz im Raabtal im Zuge dieser Aktion für Klimaschutz und eine nachhaltige Umwelt engagiert hat!



Toller Start der Bewerbungsgruppe Fladnitz in die heurige Bewerbungssaison.

Am 19. Mai startete die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Fladnitz beim Nachtbewerb in Hof bei Straden in die Bewerbungssaison. Mit dem 2. Rang in der Klasse Bronze A Gäste Steiermark und den 3. Rang in der Klasse Silber A Gäste Steiermark wurden sehr gute Leistungen erzählt. Aufgrund der guten Leistung im Grunddurchgang qualifizierte sich die Bewerbungsgruppe für den Parallelbewerb, wo diese mit einer fehlerfreien Zeit von 47,64 den 4. Rang erreichte. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!

Text und Bilder: FF Fladnitz





ESV-Raiba Kirchberg



EIS und Stocksport

A-8324 Kirchberg/R Nr. 197/VZR-732 695 049

Spannendes Jahr des ESV-Kirchberg in der Bundesliga I.



Nach dem Aufstieg im Vorjahr von der Nationalliga in die Bundesliga I. begann die neue Saison eigentlich nach Wunsch. Im ersten Heimspiel

am 15.04.2023 hatten wir die Mannschaft aus Schardenberg-OÖ. zu Gast. Dieses Spiel, voller Emotionen, endete nach einer Regelübertretung und einem Strafpunkt bei den Gästen 5:5 unentschieden und brachte dem ESV-Kirchberg einen Spielpunkt in der Tabelle. Zwei Wochen später musste die Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Angerberg in Tirol. Ein sehr nervöser Spielbeginn führte zu zwei Niederlagen und einen Rückstand von 0:4 unserer Spieler. Nach der Pause kam unsere Mannschaft, trotz des Rückstandes, erhobenen Hauptes und voll motiviert auf die Spielfläche, agierte voll konzentriert und lieferte Stocksport auf höchstem Niveau. Drei Spiele in Folge gewann Kirchberg, und der Endstand lautete 6:4 für Kirchberg. In der Tabelle ergab das ein Zwischenergebnis mit drei Spielpunkten und den zweiten Rang hinter Liebenfels. Diese Mannschaft aus Kärnten war dann unser Gegner in der dritten Runde. Durch einen fatalen Fehler von Kirchberg war unsere Mannschaft total verunsichert. Die Spieler um Klemens Scheucher konnten nie mehr richtig ins Spiel finden und verloren diese Begegnung mit 10:0. Beim Rückspiel in Kirchberg am 27. Mai war es uns trotz etlicher Fehler der Kärntner, nicht möglich das Ruder herumzureißen. Mit zwei Fehlern mehr als die Gegner mussten wir uns 4:6 geschlagen geben. In der fünften Runde hatten wir wieder Heimvorteil und spielten gegen Angerberg aus Tirol in unserer Stocksporthalle. Die beiden ersten Spiele mussten wir mit insgesamt 5 Fehlern den Gegnern überlassen, und es stand zur Pause wieder 0:4 für die Tiroler. Durch einen beherzten Auftritt nach der Pause und einem überaus tollen Beistand vom Publikum konnten wir Spiel drei und vier gewinnen. In einem vor Spannung nicht zu überbietendem fünften Spiel stand es nach fünf Kehren 2:3 für Angerberg. Die sechste Kehre spielten die Tiroler mit einem etwas zu kurzem Maß an. Ein Wappler von Oliver Fröhlich war fast perfekt gesetzt, aber etwas hinter der Daube. Die Antwort

der Gegner darauf war ebenfalls ein gelungener Wappler. Nun kam es zum Versuch von Daniel Stenitzer, wieder ein Wappler von der linken Seite, perfekt aufgegeben, und dem Lauf des Stockes



folgend kam schon der erste Jubelschrei. Doch Fortuna wollte es anders! Mit viel Pech hatte dieser Versuch die Bestlage zur Daube um drei Zentimeter verfehlt. Alle darauffolgenden Versuche von Kirchberg und Angerberg waren perfekt. Vor dem letzten Versuch, den in diesem Fall ein Spieler von Angerberg hatte, lagen zwei Stöcke von Kirchberg in gleicher Entfernung, ca. 60 cm zur Daube in Bestlage. Der letzte Spieler von Angerberg fand eine sehr heikle Situation vor. Alles konnte noch geschehen, Sieg, Unentschieden und Niederlage waren vom letzten Versuch eines Angerberger Spielers abhängig. Ein perfekter Versuch und das Glück mit der Daube brachte den Angerbergern den Sieg. Die letzte alles entscheidende Runde am 24.06.2023 war nun ausschlaggebend, wer in die Nationalliga absteigen muss. Kirchberg und Angerberg mit je drei Punkten in der Tabelle kämpften im Fernduell gegen den Abstieg. Die höhere Niederlage von Angerberg, 8:2 gegen Liebenfels in Kärnten stand einer Niederlage von 6:4 unserer Spieler in Schardenberg zu Papier. Somit ergab sich der für uns zum Klassenerhalt wichtige dritte Tabellenplatz.

- | | | | |
|----------------------------|--------|-------|---------|
| 1. GSC Liebenfels/K. | 9 Pkt. | 39:21 | 177:112 |
| 2. SU Schardenberg/OÖ. | 9 Pkt. | 35:25 | 139:128 |
| 3. ESV-Kirchberg/R./ Stmk. | 3 Pkt. | 23:37 | 124:160 |
| 4. EV-Angerberg-1 /T. | 3 Pkt. | 23:37 | 122:162 |

Herzlichen Glückwunsch unserer Mannschaft zum Klassenerhalt in der Bundesliga-1 im ersten Spieljahr. Für den ESV-Kirchberg: Obmann Josef Krusch

14. Straßenturnier des ESV-Kirchberg in der Lindenallee

Am 19. August 2023 findet das 14. Kirchberg Straßenturnier im Bereich der Schule statt. Die Lindenallee wird wieder zum Austragungsort eines Gaudi-Stocksportturnieres wo auch Hobbysportler gerne gesehen sind und mitmachen können. Da wir heuer aus terminlichen Gründen das Firmen und Vereinsturnier nicht durchführen können, wäre das eine Möglichkeit für Firmen und Hobbyvereine an einer Stocksportveranstal-

tung teilzunehmen. Bei einer lustigen Veranstaltung mit tollen Warenpreisen ist jede Mannschaft (4 Spieler), wie auch immer zusammengestellt, herzlich willkommen. Anmeldungen jederzeit möglich bei Obmann Sepp Krusch Tel. 0664/88726663.

Sollte jemand nicht aktiv teilnehmen wollen, gibt es die Möglichkeit ab 11 Uhr zum Mittagessen zu kommen. Für genügend Sitzplätze, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Deshalb

nicht vergessen 19. August 2023 zum Mittagessen in die Lindenallee bei der Schule.

Sepp Krusch Obmann des
ESV-Kirchberg



ESV-Kirchberg ist Ausrichter der Champions-League 2023

Die Champions-League-2023, ein Internationales Stocksporevent, mit 16 Herrenmannschaften und 12 Damenmannschaften aus 8 Nationen wird vom ESV-Kirchberg organisiert und ausgetragen. Die Mannschaften kommen aus Italien, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Slowenien, Litauen und Österreich. In Zusammenarbeit mit der neuen Stadt Feldbach werden die Bewerbe in der Mehrzweckhalle in Feldbach (beim Bad) über die Bühne gehen. Der ursprüngliche Durchführer wäre Deutschland gewesen. Der Deutsche Verband musste wegen diverser Schwierigkeiten absagen und der Bewerb wurde von der

IFI-(International-Federation-Icestocksport) kurzfristig neu ausgeschrieben. Da dem BÖE (Bund Österreichischer Eisstocksportler) unsere gute Organisation bei den Bundesligaspielen aufgefallen ist, und der Vizepräsident des BÖE, Herr Thomas Pompernick in unserer Mannschaft als Spieler tätig ist, wurde die Ausschreibung an uns als Erste weitergegeben. Noch am gleichen Tag habe ich mit der Neuen Stadt Feldbach, Herrn Bgm. Ing Josef Oberkontakt aufgenommen, und ihm erklärt, was wir bieten müssen um diese Veranstaltung zu bekommen. Innerhalb einer Stunde hatte ich

von ihm die Zusage für die Unterstützung der Region Vulkanland und natürlich auch die Benützung der Stocksporthalle in Feldbach. Sofort habe ich ein Bewerbungsschreiben mit einem Durchführungsorganigramm verfasst und dieses über den BÖE an die IFI gesandt. Nach fünf Tagen gab es schon die Zusage für die Durchführung der CL-2023 und nach weiteren vier Tagen wurde diese auch schriftlich von der IFI aus Zürich bestätigt.

Der Modus, die Champions-League 2023 ist neu und wird nicht wie gehabt in Vorrunden mit vier Gruppen bei verschiedenen Vereinen gespielt, sondern an einem Wochenende mit viermal vier Mannschaften bei den Herren, und dreimal vier Mannschaften bei den Damen, durchgeführt. In der Stocksporthalle in Feldbach haben die genannten Mannschaften die Möglichkeit am Freitag dem 29. September von 14.00h bis 18.30h zu trainieren. Die Bewerbe beginnen am Samstag dem 30. September um 8.30h mit dem Grunddurchgang der Herren und ab 13.30h mit dem Grunddurchgang der Damen. Das Viertelfinale Damen und Herren findet am Abend des 30. September ab 19.00h statt. Am Sonntag dem 1. Oktober 2023 geht es ab 8.30h bei den Damen und danach bei den Herren jeweils im Halbfinale um die Finalplätze.

Am Nachmittag treten zuerst die Finalisten der Damen und danach die der Herren zu den Endspielen an und ermitteln die Champions-League-Sieger 2023. Die Siegerehrung findet gleich im Anschluss an die Wettkämpfe auf der Spielfläche statt. Wer dieses einmalige Stocksporeignis live miterleben möchte, kann dafür Karten über den ESV-Kirchberg, die Gemeinde Kirchberg oder über das Tourismusbüro Thermen- und Vulkanland erwerben. Da die Publikumsplätze in Feldbach eher begrenzt sind, sollten sich Interessierte ehest Karten sichern.

Für den ESV-Kirchberg, Obmann Josef Krusch / Organisationsreferent der Champions-League-2023

ESV-Raiba Kirchberg 8324 Kirchberg/Raab 197 / Obmann Josef Krusch 8324 Kirchberg 90

Tel. 0664/88726663, Mail: esv-kirchberg@gmail.com oder josef.krusch@gmx.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Mittleres Raabtal eGen / Iban:AT70 3807 5000 0301 9874 Bic:RZ-STAT2G075

**Informationen zur
Champions-League
2023 finden Sie auf
Seite 63**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg/R.

Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Kirchberg

Am 25. März fand im Gemeindezentrum die Jahreshauptversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg statt. Im Beisein von Bürgermeister Helmut Ofner, dem neuen Bezirksstellenleiter Dr. Christian RATH, dem neuen Bezirksgeschäftsführer Markus FUCHS und Bezirksrettungskommandanten Josef SCHAFFLER wurden die letztjährigen Leistungen der Helferinnen und Helfer aufgelistet.



Im Jahr 2022 hatte der Rettungswagen 2.533 Einsätze mit rund 70.962 km zu verbuchen. Der behelfsmäßige Krankentransportwagen, welcher zusätzlich zum Rettungswagen ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben wird, war mehr als 500 mal im Einsatz und legte an die 50.000 km zurück. Ebenso wurden beim Tätigkeitsbericht des Schriftführers die zahlreichen Schulungen, Zusammenkünfte für Veranstaltungen und Ausrückungen erwähnt. Abseits des Rettungsdienstes leisteten die Rotkreuzmitarbeiter rund 950 Stunden im Blutspende- und Besuchsdienst. Ebenso wurden die Leistungen der Jugendgruppe aufgezeigt, die neben ihrer schulischen Leistung auch sehr viel Zeit in Erste Hilfe Schulungen und Wettbewerbe investieren. Den Höhepunkt verzeichneten unsere Jugendlichen beim Landesjugendbewerb, bei dem die Plätze 3. und 7. erreicht wurden.

Als Anerkennung für ihre Leistungen wurden besonders

zwei Mitarbeiter geehrt. Für ihre über 30-jährige Tätigkeit als Leiterin des Besuchs- und Begleitdienstes wurde Frau Herta KLEINHANSL mit dem Rotkreuz Bleikristall geehrt. Ebenfalls wurde Frau Ludmilla HÖDL mit dem Rotkreuz Bleikristall geehrt und gleichzeitig in ihren wohlverdienten Ruhestand als Raumpflegerin der Ortsstelle Kirchberg verabschiedet.

In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Helmut Ofner für die geleistete Arbeit und hob den Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit auch für die Gemeinde Kirchberg hervor.

Auch wenn die Leistungen und Zahlen einen positiven Eindruck hinterlassen, geht es nicht ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Um den Rettungsdienst auch in Zukunft gewährleisten zu können, braucht die Ortsstelle Kirchberg dringend neue Mitarbeiter. Informationen finden Sie im Internet oder auch direkt in der Ortsstelle Kirchberg.



Von links nach rechts: Dr. Christian Rath, Markus Fuchs, Bgm. Helmut Ofner, Herta Kleinhansl, Ludmilla Hödl, Markus Eckhard, Gabriel Zierer

Rettungssanitäterausbildung

An den ersten drei Novemberwochenenden findet im Rotkreuz-Bezirk Feldbach der erste Teil der Rettungssanitäterausbildung statt. Start ist immer freitags um 14:00h, samstags und sonntags ist die Kurszeit 08:00h-17:00h. Der Kurs läuft nach den exakten Vorgaben des Sanitätsgesetzes ab. Somit erlernen die freiwilligen Mitarbeiter alle Kompetenzen der Sanitätshilfe und Gerätelehre. Nach der Rettungssanitäterausbildung erwartet sie ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen die darauf aufbauen. Wir, das Team des Roten Kreuzes Feldbach, mit den Ortsstellen Fehring, Feldbach, Gnas, Bad Gleichenberg, Kirchberg, St. Stefan im Rosental und Kirchbach, freuen uns über alle InteressentInnen und erklären ihnen gerne

die Welt des Rettungsdienstes. Anfragen gerne per Email an den Bezirksfreiwilligenkoordinator Wolfgang Trummer unter: wolfgang.trummer@st.rotekreuz.at oder 050 1445 14116. Genauso kann man auch bei allen Ortsstellen direkt vorbeikommen und sich beraten lassen.



ÜBERGABE NEUER DEFIBRILLATOREN FÜR DEN RETTUNGSDIENST

Bürgermeister Helmut Ofner (Kirchberg) und Bürgermeister Ing. Josef Ober (Feldbach) übergaben die neuen Defibrillatoren des Modells CORPULS AED an das Rotkreuz Team.

„Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach und Gemeinde Kirchberg, sowie Zuschüsse weiterer Gemeinden im Rettungsbezirk Feldbach können ab sofort vier Geräte auf dem neuesten Stand der Technik in unseren Rettungswägen zum Einsatz gebracht werden. Ein wichtiger Beitrag und Baustein für eine gut funktionierende Rettungskette“, wie Bezirksstellenleiter Christian Rath und Bezirksgeschäftsführer Markus Fuchs im Zuge der Übergabe betonten.

„Speziell das Zusammenspiel mit der Bevölkerung (Ersthelfer) sowie auch die rasche Verfügbarkeit unserer Rettungskräfte ist im Notfall unerlässlich. Dazu planen wir für den Herbst wieder eine First Responder Ausbildung um die Verfügbarkeit speziell ausgebildeter Ersthelfer in den Gemeinden zu erhöhen.

Ebenso möchten wir auch auf unser breitgefächertes Angebot an Erste-Hilfe-Kursen auf www.erstehilfe.at verweisen, die sehr praxisorientiert, wichtige Grund-

kenntnisse vermitteln um im Notfall rasch zu handeln!“
Bürgermeister Helmut Ofner bedankte sich für das großartige Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für die Bevölkerung im Einsatz sind!

Über 600 Helferinnen und Helfer, sowie über 37.000 Einsätze im Rettungsbezirk Feldbach im Jahre 2022 und davon über 1.000 Notarzteinsätze zeigen eindrucksvoll den wichtigen Stellenwert für unsere Gesellschaft!



Wir erweitern unser Team!

MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

Einsatzzentrum Kirchbach

zuständig für die Gemeinden Jagerberg, Kirchbach, Kirchberg, Eichkögl, Paldau, Pirching und St. Stefan im Rosental

- DGKP
- Pflegeassistenz
- Heimhilfe, Alltagsbegleitung

Wir freuen uns über neue Kolleg:innen!

Roswitha Schiefer, MSc

☎ 0676 87 54 40 031

✉ roswitha.schiefer@st.rotekruz.at



Sie brauchen Unterstützung und Pflege zu Hause?

✉ gsd.kirchbach@rotekruz.at

☎ 0676 87 54 40 051

45 
JAHRE
PFLEGE & BETREUUNG

WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARKE

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARKE

TSV Kirchberg an der Raab

TSV Kirchberg Jugend

Nach dem Saisonende Mitte Juni ist es Zeit, einen kurzen Rückblick auf die abgelaufene Saison zu werfen.

Zehn eigene Nachwuchsmannschaften, von der U7 bis zur U17, begeisterten bei ihren Spielen die mitgekommenen Fans mit viel Einsatz, Herzblut und großem Können.

Am Ende einer langen Saison konnte sich eine unserer Mannschaften den Meistertitel sichern.



Die von Michael Mandl und Thomas Köhldorfer trainierte U15, SG ams-OSRAM AG Kirchberg, sicherte sich den Meistertitel in der Meisterrunde I, Gebiet Ost. In den zehn Spielen der Frühjahrsrunde konnten dabei acht Spiele gewonnen werden. Zwei Spiele endeten unentschieden.



Tolle Spiele zeigte auch unsere U17, SG BMS-TECH Kirchberg in ihrem Bewerb.

Die von Daniel Krobath und Riccardo Url trainierten Jungs erreichten Platz 2 im Gebiet Süd/Ost, Meisterrunde 1. Dabei wurden von den zehn Spielen sieben gewonnen, einmal unentschieden gespielt und lediglich zwei Spiele wurden verloren.



Nach einer durchwachsenen Herbstsaison, wo sich unsere U14, SG Kirchberg, trotz durchwegs guter Leistungen nicht profilieren konnte, stabilisierte sich das Team in der Rückrunde deutlich. Vier Siege und ein Unentschieden sicherten Rang 3 im Gebiet Süd, Meisterrunde 2. Trainiert wird dieses Team auch von Franz Windisch und Andreas Dehlinch.



Unsere U13, SG Kirchberg spielte ebenfalls eine großartige Saison.

Für das Team von Franz Windisch und Andreas Dehlinch bedeutete die einzige Niederlage der Saison, die in der letzten Runde passiert ist, schließlich Platz 2 der Meisterschaft im Gebiet Süd, Meisterrunde 1.

Damit sind unsere Mannschaften, die im Meisterschaftsmodus gespielt haben, in ihren jeweiligen Klassen unter den besten drei gelandet.

Herzliche Gratulation zu euren Leistungen!

Unsere Teams von der U12 bis zu den Minis spielten ihre Spiele und Turniere ohne Leistungsdruck durch eine Tabelle. Auch hier zeigte sich die Hingabe, die spielerische Weiterentwicklung der Kinder und das Engagement aller Verantwortlichen deutlich. Es ist ein Genuss zu sehen, mit welcher Leidenschaft die Kinder dem runden Leder nachjagen, ihr Bestes geben, gemeinsam Siege feiern und sich gegenseitig bei Niederlagen trösten und wieder aufbauen.

Wir sagen allen SpielerInnen, Eltern und Trainern Danke und wünschen euch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei die-

sem großartigen Hobby.

U12, SG UITZ GmbH Kirchberg, die von Peter Braunstein und Christian Mehringer trainiert wird

U11, SG Kirchberg/Palldau A und D unter den Trainern Markus Hofer, Sebastian Kummer, Robert Pranger und Armin Posch

U10, TSV Auto Pferschi GmbH Kirchberg A und B unter den Trainern Ingo Müllner, Dominik Wurzinger und Matthias Kummer

U9, TSV SHARK Haustechnik Kirchberg A und B, unter den Trainern Armin Suppan und Jürgen Neuwirth-Zenz

U8, TSV Kirchberg unter den Trainern Thomas Lebler und Mario Unterweger

U7, TSV Kirchberg, unter Trainer Günter Mandl

Traditionell findet der Auftakt für die Saison 2023/24 mit dem Sommercamp vom 11.-15. August 2023 statt.

Wir freuen uns schon jetzt, euch von der weiteren Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler berichten zu dürfen.

Noch mehr freuen wir uns allerdings über den guten Besuch unserer Veranstaltungen.

Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle auch bei unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Das beginnt bei unseren Platzwarten, Mario Bartelt und Karl Hödl, unseren guten Geistern in der Kantine unter der Leitung von Günther Gütl und Georg Schaidler, unserem Jugendleiter Günter Mandl und endet bei zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Besonders hervorzuheben ist aber unser Jugendleiterstellvertreter Mario Zettelbauer, der sehr viel seiner eigenen Freizeit opfert, damit die TSV Kirchberg Jugend und, in seiner Funktion als Koordinator der Spielgemeinschaft, auch die umliegenden Vereine, den Kindern und Jugendlichen diese Erlebnisse bieten können
#tsvkirchbergjugend #wirsinddiezukunft <https://m.facebook.com/NachwuchsFussballKlubTSVKirchberg>

TSV RSI Tunnelpersonal Kirchberg a.d.R.



TSV Kirchberg-Raab, Jugend

TSV Kirchberg an der Raab

tsv gaest kirchberg damen

<https://vereine.fussballoesterreich.at/TsvKubicaKirchbergR/News/>

Nach dem Trainerwechsel in der Winterpause konnte die Mannschaft von Sebastian Neumeister immer besser ihre Spielidee umsetzen. Am Ende bedeutete das einen soliden fünften Platz unserer KM I in der Oberliga Süd/Ost. Auch bei unserer KM II kam es in der Winterpause zu einem Trainerwechsel. In der von Helmut Temmel trainierten Mannschaft werden unsere Nachwuchstalente optimal auf das körperbetontere Spiel im Erwachsenenfußball vorbereitet.

Ab Herbst können wir bisher bereits folgende Spieler begrüßen:

Hermann Julian (St. Margarethen/R. und Gleisdorf)

Höfler Samuel (Ilz)

Höfler Tobias (AKA Sturm Graz und Ilz)

Ritter Jakob (USV St. Marein)

Schadler Sebastian (Kapfenstein)

Schwendenwein Matteo (FC Gleisdorf)

Stiegler Jan (FSK Fürstenfeld)

Ehrung der Nachwuchsmeistermannschaften

Für die große TSV-Familie gab es aber kein Ausruhen. Schon am darauffolgenden Tag fand die Siegerehrung des Steirischen Fußballverbandes für die Meistermannschaften im Nachwuchs der Region Oststeiermark in Kirchberg an der Raab statt. 33 Nachwuchsmannschaften (U13 – U17) sowie die Cupsieger waren anwesend. Diese Feier fand im Rahmen eines ganztägigen Fußballprogramms und einer tollen Zuschauerkulisse statt. Hier zeigte sich wiederum das Miteinander, das notwendig ist, um eine solche Fei-

er zu organisieren. Besonders ausgezeichnet hat sich dabei die Jugend durch tatkräftige Unterstützung. Der Obmann Erich Weissensteiner und der Präsident Florian Gölles bedanken sich herzlichst bei der großen TSV-Familie für das Miteinander und die Unterstützung.

Ein weiterer Dank gilt natürlich den vielen Sponsoren und Gönnern, dem Fanclub und allen, die sich immer wieder für unsere Jugend einbringen. Herzlichen Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit!



SK Sturm Graz zu Gast in Kirchberg an der Raab

Am 24.06.2023 fand in Kirchberg an der Raab ein Freundschaftsspiel zwischen SK Sturm Graz und Gastgeber TSV RSI Tunnelpersonal Kirchberg/Raab statt. Unsere Fußballer schlugen sich wacker, führten zur Halbzeit durch ein Tor von Mario Unterweger 1:0, mussten sich letztlich aber doch geschlagen geben.

Es war trotzdem eine tolle Stimmung, spielte doch der österreichische Vizemeister und Cupsieger der Saison 2022/23 gegen unsere Oberligamannschaft. Zu diesem Jahrhundertspiel kam es, da die Kampfmannschaft „Team der Runde“ wurde. Alle 27 Mannschaften, die einmal diese Auszeichnung erhalten haben, wurden ins Casino Graz eingeladen, wo es einen sportlichen Bewerb sowie auch Wissenstest gab. Diesen Wettbewerb hat unsere Kampfmannschaft gewonnen und so bekam man den Zuschlag für dieses Freundschaftsspiel. In Zusammenhang mit diesem Spiel wurden wieder alte Erinnerungen wachgerufen, wie zum Beispiel der Empfang unseres Fußballers Sebastian Prödl im Jahr 2007,

wo die gesamten Verantwortungsträger des SK Sturm Graz samt Trainer in Kirchberg an der Raab anwesend waren.

Der TSV Kirchberg hat auch viele Jugendspieler, die in Graz spielerisch aufzeigen konnten, hervorgebracht.

Auch David Schnaderbeck spielte längere Zeit beim SK Sturm Graz. Jetzt sind die Nachwuchsspieler Emilia Dehnlisch, Moritz Siegl, Gianluca Laschet und Oscar Harding im Sturm-Jugendkader.

Der TSV Kirchberg an der Raab ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit. Das wurde uns auch von den Verantwortlichen des SK Sturm Graz bescheinigt.

Für die Fußballer unserer Region war es eine Ehre gegen diese Mannschaft spielen zu können und dieser Tag wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Bedanken möchten wir uns nochmals für die Mithilfe bei dieser gelungenen Veranstaltung bei Feuerwehr, Polizei, Rettung und der Gemeinde Kirchberg sowie allen freiwilligen Helfern, beim Fanclub und den Sponsoren.



Musikverein Kirchberg/Raab



Verleihung Steirischer Panther

Am 10. Mai 2023 erhielt der Musikverein Kirchberg zum 7. Mal den steirischen Panther von der Landesregierung Steiermark verliehen. Voller Stolz empfingen in einer festlichen Verleihung Obmann Franz Absenger, Kapellmeister Karl-Heinz Promitzer, Stabführer Gerhard Krisper und Bürgermeister Helmut Ofner die Auszeichnung aus den Händen von Landeshauptmann Christopher Drexler. Der steirische Panther wird nur all jenen Musikvereinen verliehen die über die letzten drei Jahre hindurch erfolgreich an mehreren Bewerben wie Marschmusikwertung und Konzertwertung teilgenommen haben. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und danken allen Musikerinnen, Musikern und Marketenderinnen für Ihren unermüdlichen Einsatz, der wieder zu dieser Auszeichnung geführt hat.



Herzliche Gratulation!

Unser MusikerInnen-Nachwuchs hat tolle Leistungen bei der diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen-Prüfung vollbracht!

Hanna Koch (Querflöte, Junior)
Johanna Binder (Querflöte, Junior)
Selina Schadler (Querflöte, Junior)
Sarah Lorenzer (Querflöte, Junior)
Maria Faul (Klarinette, Junior)
Ferdinand Faul (Posaune, Junior)
Michael Eckhard (Tuba, Junior)
Valentin Narnhofer (Trompete, Bronze)



Hochzeit:

Wir wünschen euch, lieber Matthias und liebe Sarah Fellner, viel Liebe und Harmonie, Glück und Gesundheit für eure gemeinsame Zukunft!

170 Jahre Musikverein Kirchberg – Jubiläumsfest mit Bezirksmusikertreffen – 8. und 9. September



Am Freitag, dem 8. und am Samstag, dem 9. September ist es endlich soweit! Wir feiern unser 170-Jahr-Jubiläum mit einem großen Fest mit Bezirksmusikertreffen in der Kirchberger Sport- und Kulturhalle.

An beiden Tagen starten wir am späten Nachmittag in der Lindenallee mit dem Einmarsch der Gastkapellen aus dem Musikbezirk Feldbach und befreundeten Musikvereinen aus nah und fern. Am Samstag findet im Anschluss daran ein Festakt im Schulhof mit Megakonzert aller anwesenden MusikerInnen statt.

Danach laden wir in die Halle zu Speis' und Trank. Dort hören Sie Gastkonzerte und ab 21.00 Uhr spielen die Weinberger Böhmischen zum Tanz. Für Abwechslung sorgen ein Disco-Zelt und eine Dixie-Bar, in welcher die Borby Dixies aus

Eckernförde, Norddeutschland, ihr Können zeigen. Lasst uns gemeinsam feiern! Wir freuen uns auf euer Kommen!



Muttertagswunschkonzert 2023

Die Zutaten für einen gelungenen Konzertabend? Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm und konzentrierte Probenarbeit. Wie immer präsentierten wir Eigenkompositionen unseres Kapellmeisters und Stücke regionaler Komponisten. Gesangsstücke und Solostücke sorgten für Begeisterung, besonders unsere Schlagzeuger, Trompeter



und Philipp Hutter (Tenorhorn). Unser MusikerInnen-Nachwuchs stellte sein Können ebenfalls unter Beweis. Neu in unseren Reihen ist Carina Payerl am Tenorhorn.

Bei allen Mitwirkenden, Helfenden und Verantwortlichen, sowie bei Euch allen für Eure großzügige finanzielle Unterstützung und Euer Kommen möchten wir uns bedanken!

Kapellmeister-Töchter

Wir sind Tina und Lena, die zwei jüngsten Promitzers im Musikverein und Töchter der beiden Kapellmeister Karl-Heinz und Markus. Wir haben uns darüber ausgetauscht, was uns der Musikverein bedeutet.

Als Karli noch ein junger Bub war, „musste“ man dem Musikverein beitreten, wollte man ein Instrument erlernen. Er begann im Alter von zehn Jahren und war eines von mehreren Kindern, die voll Begeisterung am Vereinsleben teilnahmen. Viele dieser Jugendfreundschaften blieben über all die Jahre erhalten.

Maxl wurde von seinem zwölf Jahre älteren Cousin inspiriert: „Ich durfte mit der Trompete von Karli spielen. Es machte mir richtig Spaß! Und da ich schon immer ein Blasmusikfan war, war klar, dass ich irgendwann Teil des Musikvereines werden würde.“

Uns beiden war das Musizieren daher in die Wiege gelegt. Lena erlernte, wie ihre Schwester Querflöte und Tina Trompete.

Karli ist seit 1986 Kapellmeister unseres Musikvereins. Maxl war zehn Jahre lang Stabführer und seit 2016 unterstützt er Karli als Kapellmeisterstellvertreter. Lena engagiert sich seit 2018 für unsere Jugend.

Die Gemeinschaft im Verein ist uns allen ganz besonders wichtig. „Der Musikverein ist wie eine zweite Familie“. Lena begeistert die Vielfalt in einem Musikverein: „Ein Verein schafft einen Ort, an dem Personen unterschiedlichsten

Alters zusammenkommen und die Grenzen des alltäglichen Lebens überwinden, weil sie dieselbe Leidenschaft teilen – das Musizieren.“

Das Leben als MusikerIn ist ebenso vielfältig: Wir pflegen Traditionen, begleiten Menschen in glücklichen und traurigen Momenten, erfreuen uns am gemeinsamen Musizieren, plagen uns beim Üben und Erlernen neuer Stücke, verwöhnen unsere Zuhörer, übernehmen Verantwortung, usw.

Manchmal ist es ganz schön stressig und mühsam, dann aber wieder überwiegt die Freude am Zusammensein und am Zusammenspiel.

Am Ende wollen wir einen gemeinsamen Aufruf starten: bei Interesse meldet Euch, ob als MusikerIn oder als Marketenderin!



Alt & Jung (Fredri Sükar und Matthias Neuherz)

M: Wann hast du das erste Mal mitgespielt?

F: Ich war ein Spätberufener, erst mit 22 Jahren (1966). 2023 ist es das 57. Jahr und es macht mir noch immer sehr viel Spaß.

M: Boah 1966, schon so lange. Ich habe 2020 das erste Mal mitgespielt. Wobei, zwei Jahre zuvor, durfte ich schon beim Muttertagskonzert mitwirken – aber nur ein Gedicht aufsagen.

M: Wie bist du eigentlich zur Musik gekommen?

F: Mein Vater hat mit seinen Brüdern Tanzmusik gespielt, so kam das Interesse daran. Irgendwann fragte ich den Musiker Franz Hold, ob es möglich wäre, bei der Musikkapelle mitzuspielen.

M: Schlagzeug finde ich einfach cool, deshalb wollte ich es lernen. Mein Papa spielt schon lange Trompete, wie auch meine Mama und meine Schwester Valentina. Mittlerweile lerne ich auch Tenorhorn.

M: Wo hast du gelernt?

F: Privat bei Hans Posch, er war Militärmusiker aus Kirchberg. Wir haben nur die Schulen „Anfänger“ und „Fortgeschrittene“ durchgemacht. Dann wurde Kapellmeister Alois Haselbacher gefragt, ob ich überhaupt bei der Musik aufgenommen werde.

M: Ich habe bei Heiko Neubauer, Mu-

sikschullehrer in Fehring zu lernen begonnen. Nach dem Bronzeabzeichen 2019 war der Start in der Kapelle.

M: Kannst du dich an deine erste Ausrückung erinnern?

F: 06.01.1967 bei -20°C. Ich war alleine auf der kleinen Trommel – wir marschierten mit den Kameraden von der Kaffeestube bis zur Kirche.

M: Kannst du dich an eine besondere Ausrückung erinnern?

F: Viele waren irgendwie besonders. Gerne denke ich an die Konzertreisen nach Eckernförde, Essen, Polen und in die Schweiz. Die Raabtaltreffen in Ungarn waren auch immer sehr lustig.

M: Wie viele Musiker waren anfangs im Verein?

F: Etwa 25 Musiker.

M: Schon wenig, jetzt sind wir über 60. Wie viele Schlagzeuger wart ihr?

F: So ungefähr sechs Mann.

M: Oh, derzeit sind wir nicht so viele.

M: Welche Kleidung hast du anfangs getragen, gab es da schon eine Uniform?

F: Erst nach der Vereinsgründung 1968 bekamen wir eine Tracht. Aber auf das Aussehen wurde schon Wert gelegt. Kannst du dir vorstellen? Bei einem Auslandsauftritt durfte einmal jemand nicht mitfahren, weil er zu lange Haare

hatte!

M: Haha, wegen des Haarschnitts?

M: Waren früher die Ausrückungen anders als heute?

F: Es gab mehr traditionelle Ausrückungen und lange Prozessionen. Bei Begräbnissen wurde vom Nachbarsort weggespielt. Das dauerte mindestens einen halben Tag, mit Bestattungsfeier sogar den ganzen Tag.

M: Na, da hätten heute aber nicht viele Zeit. Aber lustig war es schon?

F: Auf jeden Fall! Bei Platzkonzerten wurde das Bier in 2- und 5-Literkrügen ausgegeben. Bevor nicht alles leer war, wurde nicht nach Hause gegangen. Da entstanden schon immer wieder größere Blechschäden bei den Instrumenten.

M: Hat da keiner geschimpft?

F (mit einem Grinsen): Musste man dann eh selbst richten.

M: Was hast du seit jeher am meisten genossen?

F: Die Kameradschaft und das Miteinander, vor allem mit der Jugend.

M: Dafür möchte ich dir auch Danke sagen und dass du mir von Anfang an hilfst. Ich freue mich immer, wenn du da bist und hoffe auf noch viele weitere, lustige, gemeinsame Spielereien!

F: Und ich wünsche dir noch viele, viele Jahre beim Musikverein, dass du noch lange musizierst und auch so viel Spaß dabei hast wie ich!



MGV Kirchberg

Unter dem Motto "endlich wieder" fand am 3. Juni nach vier Jahren Pause wieder ein MGV Konzert statt.

Bei angenehmen Frühsommertemperaturen bot der Männerchor einen Streifzug durch sein breites Repertoire von steirischen bis internationalen Chorwerken. Besonderes Highlight war ein Liederblock der von "Alt"-Chorleiter Josef Neubauer dirigiert wurde. Diese Lieder sollten die Chorreisen nach Italien, Tschechien und Irland darstellen und wurden auch durch persönliche Eindrücke von Sepp ergänzt. Mathias Rosenberger leitete nicht nur den Chor in souveräner Manier, sondern moderierte auch das Konzert, das musikalisch durch die "Steirische Viel-



falt" mit Ulli und Paul Loibner perfekt unterstützt wurde. Die Konzertbesucher waren begeistert und so klang nach einer Zugabe und lustigen Kanadareisereportagen von Karl Rosenberger der Abend am Kirchipark stimmungsvoll aus.



SG HOF

Wings for Life Run – 7. Mai 2023

Heuer nahmen wir zum 2. Mal als SG Hof Runners beim Wings for life run teil.

Wir spendeten mit unserer Teilnahme 530 € an den Verein, welcher es sich zum Ziel gesetzt hat, Querschnittslähmung heilbar zu machen. Neben dem guten Zweck stand natürlich auch die sportliche Herausforderung im Vordergrund. Unsere Damen, Herren und auch unsere Kids lieferten richtig gute Distanzen ab. Wir nahmen dieses Event auch zum Anlass, unsere neuen Laufhosen einzuweihen. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren @hifa.bier, @bestpoint_versicherungsmakler und @cocoonsports.

Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen! Es war ein super sportlicher Nachmittag.



"Gemütliches Woazbrotn"

Samstag, 12. August 2023

am Hofer Sportplatz

Schwammerlsuppe mit Sterz
Heiße Braune
Mehlspeisen nach Lust & Laune

ab 17:00 Uhr

"12-Stunden-Tennis-Turnier"

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Für alle Spielstärken!
Infos und Anmeldung bei Gerhard Fritz
Tel: 0664 45 67 569

9:00 – 21:00 Uhr

Die Sportgemeinschaft Hof freut sich auf Ihren Besuch!





Dartverein zur Bergeschenke
Rothberg 21
8324 Kirchberg an der Raab



Der Wieselgraben 2023

Der Saisonstart im frisch umgebauten und umgesteckten Bogenschieß-Parcours am Rothberg ist sehr gut verlaufen. Seit Anfang April darf man sich am Parkplatz der Bergeschenke Schlögl im Anmeldekasten eintragen um danach eine Runde mit Pfeil und Bogen im Wieselgraben zu verbringen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei folgenden heimischen Partnern bedanken, die heuer tatkräftig bei der Finanzierung der ein oder anderen 3D-Ziele mitgeholfen haben: Baumgartner Energy GmbH, Buschenschank Wesselowitsch, Glaseri Neumeister, Reschco GmbH, Shark Haustechnik GmbH, Tech Schmiede, THS Installationen GmbH. Wir bieten auch umfangreiche Schnuppertage für Firmen, Vereine oder Freundesgruppen an.



Bogenschieß-Prüfung

Auch heuer wurde vom BSC Rothberg wieder ein Bogenschieß-Weiterbildungskurs, der sogenannte „Rot-Weiß-Rote-Pfeil“ für unsere Mitglieder angeboten. 14 Mitglieder nahmen erfolgreich an diesem 12-stündigen Kurs teil und bekamen als Auszeichnung auch die „Rot-Weiß-Rote“-Nadel für die bestandene Prüfung überreicht.

Da ja bereits im Vorjahr ein derartiger Kurs durchgeführt wurde, darf sich unser Bogensportverein freuen, dass nun insgesamt 25 unserer Mitglieder eine nachweisliche Sportausbildung im Bogensport vorweisen können.



Wenn auch ihr einen Bogenschieß-Schnuppertag bzw. -Ausflug starten möchtet, schaut am besten rein unter www.bsc-rothberg.at

Bücherei Kirchberg Auf der Suche nach Gehirnnahrung



Mehrmals im Jahr besuchen die Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule die Bibliothek. Der Leseunterricht wird somit einmal ausgelagert. Einen lustvollen Effekt bekommt er dadurch, dass den Kindern gleich bei ihrer Ankunft vorgelesen wird. Margit Fellner, Elisabeth Maierhofer, Gerlinde Neumeister und Elisabeth Sinnitsch suchen Geschichten, Sachtexte, Märchen und Bilderbücher aus, die neugierig machen, zum Nachdenken anregen, zum Lachen bringen. Danach stürzen sich die lesehungrigen Kids auf die große Auswahl an Gehirnnahrung, wie man das Lesen von Büchern bezeichnen könnte. Peter Sinnitsch registriert den Verleih, der für die Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieser Aktion immer für drei Wochen kostenlos ist. Das Team der Bücherei freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr.



Auch dieses Jahr gibt es wieder unseren Ferien(s)pass, für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel im Lese-pass und wenn dieser voll ist, gibt es eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf viele ausgefüllte Pässe.

Am 9. August machen wir auch wieder bei dem Kirchberger Sommer-Ferien-Programm mit. Von 9.30 bis 12.30 Uhr gibt es eine Bücher-Rätsel-Rallye, es wird gebastelt und anschließend gibt es ein Picknick. Für Kinder ab 6 Jahren – max. 10 Teilnehmer (also schnell anmelden). Wir wünschen euch schöne und erholsame Ferien

Nistkästen für den Bezirk Südoststeiermark



Die Gemeinde Kirchberg an der Raab unterstützt BIRDHELP!

Wir helfen der Vogelwelt - Helfen Sie Helfen!

Wir sind ein gemeinnütziger Verein („Kind Sein“) aus 8570 Voitsberg, ZVR 352267335 und betreiben das Projekt „Birdhelp“. www.facebook.com/projektbirdhelp, <https://www.youtube.com/watch?v=Z-TRJOFg-WvU>.

Durch Spendensammlungen / Bausteinaktionen, sowie durch die Vermietung / Verkauf unseres Logos, beauftragen wir die Lebenshilfe Österreich zum Bau von Nistkästen für Brutvögel, welche dann den verschiedensten Naturschutzorganisationen, Gemeinden oder Vereinen gratis zur Verfügung gestellt werden. Österreichweit konnten wir dadurch bereits mehrere Bezirke mit Nistkästen beliefern. Nach den Bezirken Wolfsberg, Leibnitz und Baden bei Wien haben wir nun die Bezirke Südoststeiermark und Völkermarkt in Bearbeitung.

Hintergrund ist ein dramatischer Rückgang von Feldvögel, vor allem im Süden von Österreich. So ist die Population von heimischen Arten in den letzten Jahren um ca. 45 % gesunken. Europaweit gar um 50 %. Sollte hier nicht gegengesteuert werden, so droht vielen Vogelarten in den nächsten Jahren das Aussterben wie der „Blauracke“, einst in Österreich häufiger Vogel.

Einer der vielen Gründe für diese Entwicklung ist der Entfall von Nist- bzw. Brutmöglichkeiten. So sind ca. 30 % der Vogelpopulation Höhlen oder Halbhöhlenbrüter während der Rest Freibrüter sind. Derzeit wird viel Geld in die Hand genommen um Biodiversitätsflächen zu schaffen sodass Freibrüter wieder einen Brutplatz finden. Und genau hier möchten wir, gemeinsam mit der Schaffung von Biodiversitätsflächen, ansetzen. Durch die Bereitstellung von Nistmöglichkeiten für Höhlen oder Halbhöhlenbrüter.

Damit schaffen wir für behinderte Menschen eine sinnvolle Tätigkeit im Sinne des Artikels

27 der UNO Behindertenrechtskonvention, wir helfen der Vogelwelt, was unser Ziel ist, und geben dabei Gemeinden, Firmen, Vereinen und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit durch die Nutzung unseres Logos für sich Werbung zu betreiben.

Ein Projekt von mehrfacher Sinnhaftigkeit und Nutzen.

Unsere Vision Unsere Vision ist eine Welt, in der Naturschutz selbstverständlich ist, wohl natürlich auch in Hinblick auf Fortschritt und Wirtschaft. In einer Welt in der die Ressourcen gerecht verteilt sind und alle Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben. Unsere Mission Wir setzen uns aktiv für die Umwelt und einen nachhaltigen Lebensstil ein und richten ein gesondertes Augenmerk auf den Vogelschutz. Wir verstehen uns als Wegbegleiterinnen und -begleiter. Gemeinsam schärfen wir das Bewusstsein für den Vogelschutz und erarbeiten Angebote zum Mitwirken und unterstützen in der praktischen Umsetzung. Durch unser Handeln möchten wir Vorbild sein. Ausgehend über die gemeinsame Sorge über die Populationsentwicklung von Feldvögel und den dadurch entstehenden Risiken gehen Firmen durch die Nutzung unseres Logos, sowie alle Freunde und Gönner des Projektes, eine Allianz ein. Eine Allianz des gemeinsamen Handelns und von gemeinsamen Zielen. Ing. Reinhold Tittel Projektleitung

Spendenkonto: AT10 3848 7000 0039 3686

Ihr Beitrag = Vogelschutz = Arbeit für behinderte Menschen





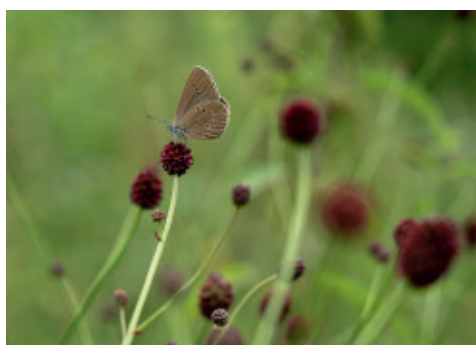
Wir suchen den Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Bei unserer Mitmachaktion für den heurigen Sommer geht's um einen besonders seltenen Tagfalter: den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*). Er wird auch als Schwarzblauer Moorbläuling bezeichnet. Seine Namen weisen auf seinen Lebensraum hin: Feuchtere Wiesen mit vielen Blüten des Großen Wiesenknopfs und speziellen Ameisen.

Die Falter haben eine Spannweite von ca. 30mm. In der Regel haben sie die Flügel beim Sitzen immer geschlossen und man sieht nur die braune Unterseite. Beim Fliegen leuchtet bei den Männchen immer wieder die schwarzblau gefärbte Oberseite der Flügel auf. Die Falter fliegen von Mitte Juli bis Mitte August. Sie sitzen meistens auf den Blüten des Wiesenknopfs. Dort legt das Weibchen auch einzeln die Eier ab. Die kleine Raupe frisst einige Wochen in der Blüte und lässt sich dann auf den Boden fallen. Sie gibt einen Stoff ab, der die Rote Gartenameise glauben lässt, sie sei eine Ameisenlarve. Daher tragen die Ameisen die Raupe in ihr Nest. Dort wird sie räuberisch und frisst Ameiseneier und -larven. Als „Bestechung“ gibt sie ein zuckerhaltiges Sekret für die Ameisen ab. Im Frühjahr verpuppt sie sich im Ameisennest. Wenn der Falter schlüpft, muss er schnell weg vom Ameisennest, weil jetzt kann er die Ameisen nicht mehr täuschen. Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist im Anhang II und IV der FFH-Richtlinie gelistet und EU-weit streng geschützt. Trotzdem kommt er in der Steiermark nur mehr sehr selten und vereinzelt vor. Da er kaum von seiner Wiese wegfiegt, breitet er sich kaum wieder aus, wenn er einmal verschwunden ist.

Der Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) ist ein entfernter Verwandter der Rosen. Er ist bei uns nicht selten an feuchteren Wiesen, Straßengräben und Bachrändern anzutreffen. Er wird zwischen 30 – 120 cm hoch. Unverkennbar sind die knopfartigen weinroten Blüten, die im Sommer an langen Stielen erscheinen. Der Wiesenknopf ist eine Heilpflanze und kann als Wildgemüse gegessen werden. Auch die Rehe lieben ihn.

Die Rote Gartenameise (*Myrmica rubra*) ist bei uns häufig. Sie ist ca. 5mm lang und rotbraun gefärbt. Die meisten werden schon schmerzhaft Erfahrungen mit ihr gemacht haben, z.B. bei der Gartenarbeit oder wenn man im Gras liegt. Im Gegensatz zu den meisten anderen heimischen Ameisenarten hat sie einen Stachel und den setzt sie gerne ein. Als Anpassung an ihren eher feuchten Lebensraum kann die Rote Gartenameise



hat sie einen Stachel und den setzt sie gerne ein. Als Anpassung an ihren eher feuchten Lebensraum kann die Rote Gartenameise

bei Überschwemmungen Rettungsboote aus lauter Ameisen bilden.

Zwischen Kirchberg und Paldau gibt es ein Vorkommen des Bläulings. Im Rahmen einer Sommerfestival-Veranstaltung zu Tagfaltern (geplant am 22.7.2023) kann man ihn fliegen sehen. Bitte haltet in Eurer Umgebung nach Wiesenknöpfen Ausschau. Wenn ein brauner Schmetterling drauf sitzt, ein scharfes Foto machen, und mit Datum und Ortsangabe per WhatsApp an 0664/4646203 oder per Email an wj.schmidt@aon.at schicken. Wir freuen uns auf viele Fotos von vielen Schmetterlingsentdeckern.

Um den Ameisenbläuling zu schonen und zu fördern, dürfen die Wiesen zwischen 1. Juni und 15. September nicht gemäht werden, weil die Raupen sonst in den Blüten sterben. Weiters sollen die Wiesen nicht gedüngt werden, damit der Wiesenknopf gut wächst, und nur mit leichten Maschinen bearbeitet werden, damit die Ameisennester nicht zerstört werden. Mehr Informationen findet man in diesem Video aus Deutschland: <https://www.youtube.com/watch?v=DEPOzuFwR8k>

Autor: Wilhelm Schmidt, Berg- und Naturwacht Kirchberg an der Raab

Foto: Ella Börner, 2020

2. GULASCH KULINARIUM
FR, 4. AUG. 2023
AB 18 UHR AM KIRCHPARK

Reichhaltiges Gulaschbuffet:
Wildgulasch, Szegediner Gulasch,
Gulasch vom Kärntner Almochsen,
Erdäpfelgulasch und Beilagen

Musikalische Abendbegleitung:
Oberkrainergruppe des MV Kirchberg/R.

Gulasch-Vorlauf gemäß Kartennummerverkauf.
Karten ab sofort erhältlich beim
Kaufhaus Nah & frisch Wacker

Mit freuen uns auf Ihren Besuch!

KAMERADSCHAFT VOM EDELWEISS
WACKER Nahrungsmittel



Erlebnisreiche und schöne gemütliche Ausfahrten.

Handwerksdörfel – Pichl bei Mureck

Am 19. April führte uns unser Ausflug ins Handwerksdörfel, wo es viel historisches Handwerkszeug zu besichtigen gab. Gerhard Seher, der „Vater“ dieses Handwerksdörfels hat aber auch viele alte Gebäude abgetragen und auf seinem Areal wieder aufgebaut. Wir waren beeindruckt, denn es

gab so viel Historisches zu bestaunen.

Bei der Heimfahrt besuchten wir noch den Weinhof Ulrich – Plesch/St. Anna, wo es neben der Betriebsbesichtigung auch noch eine Weinverkostung gab. Auch eine gute Buschenschankjause durfte nicht fehlen.



Steirischer Erzberg

Am 15. Juni besuchte der Seniorenbund den Steirischen Erzberg. Uns wurde sehr viel Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte, den Erzabbau und die Arbeit der Knappen vermittelt. Das Schaubergwerk und die Hauly-Abenteuerfahrt waren für uns sehr beeindruckend. Zum Abschluss unserer gelungenen Ausflugsfahrt machten wir noch Halt in der Heimatgemeinde beim Gasthaus Wagenhofer, wo wir noch einen kleinen Imbiss einnahmen.



Muttertags- und Vatertagsausflug

Dieser Ausflug führte uns in das Lavanttal, wo wir in der Stiftskirche einen Dankgottesdienst mit unserem Geistlichen Rat Pfarrer Alois Kremser feierten. Gesanglich umrahmt wurde dieser Gottesdienst von der Sängerrunde des Seniorenbundes. Danach ging es mit einer vierstündigen Floßfahrt auf der Drau weiter, wo wir mit einem Mittagessen und Getränken versorgt wurden. Auch Musiker waren an Bord und sorgten für eine tolle Stimmung.

Auf der Heimfahrt wurden wir auf

einem Rastplatz mit hausgemachten Mehlspeisen von Vereinsmitgliedern überrascht. Auch Getränke, wie z. B. Sekt zum Anstoßen gab es und so konnten wir unseren Ausflug in gemütlicher Runde abschließen.



Zillertalreise

Aufgrund der großen Nachfrage für die Zillertalreise wurden zwei Termine fixiert. Diese sind der 11.09. und der 25.09. 2023. Reisedauer 5 Tage. Miteingeplant sind die Fahrt über den Großglockner, die Besichtigung der Krimmler Wasserfälle, die Nostalgiebahnfahrt im Zillertal, Fahrt zum Achensee, u.v.a.m. Vor allem aber wollen wir die Natur- und Bergwelt im Zillertal genießen. **Es sind noch 4 Plätze pro Termin frei.** Anmeldungen bei Obmann Florian Gölles. Tel.0664/99124770



Sophie, Corina Eibl und Markus Schirnhofner, Fladnitz im Raabtal



Luis, Verena Gosch und Christoph Haas, Schönberg



Lina, Martina Pammer und Manuel Pechmann, Graberberg



Johanna, Petra und Wolfgang Gasper, Mehlteuer

Geschenk zur Geburt

Wenn Sie ein Foto Ihres Babys in der Gemeindezeitung haben möchten, schicken Sie dieses bitte in guter Qualität an: sabrina.paul@kirchberg-raab.gv.at

Gratulationen

Peter Neumeister aus Kirchberg hat die Prüfung zum Master of Science mit gutem Erfolg bestanden.



Dipl. Ing. Patrick Domenik Gsöls aus Fladnitz im Raabtal hat sein Masterstudium „Elektrotechnik“ mit der Vertiefungsrichtung „Mikroelektronik und Schaltungstechnik“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



Geburtstag und Ehejubilare



Anton Liendl - 75 Jahre



Franz Scheucher - 75 Jahre



Georg Frauwallner - 75 Jahre



Ing. Alois Hofer - 75 Jahre



Josefa Amtmann - 75 Jahre



Margarete Ninaus - 75 Jahre



Maria Lebler - 75 Jahre



Rosa Freißmuth - 75 Jahre, Walter Freißmuth - 80 Jahre



Alois Sammer - 80 Jahre



Anna Hiebaum - 80 Jahre



Friedrich Sükar - 80 Jahre



Margarethe Haagen - 80 Jahre



Maria Wagner - 80 Jahre



Rudolf Pfeifer - 80 Jahre



Angela Gölles - 85 Jahre



Anna Bachmann - 85 Jahre



Anna Leitgeb - 85 Jahre



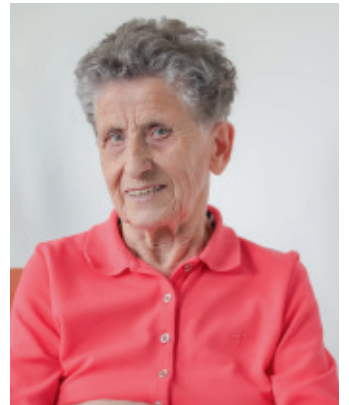
Herbert Rack- 85 Jahre



Eduard Breininger - 90 Jahre



Eduard Nöst - 90 Jahre



Josefa Nöst - 90 Jahre



Margareta Gmeindl - 90 Jahre



Maria Rath - 90 Jahre



Karoline Ulrich - 99 Jahre



Berta Hagendorfer - 100 Jahre



Anna u. Stefan Kremser
Steinerne Hochzeit



Berta u. Anton Hirschmann
Diamantene Hochzeit



Annemarie u. Franz Fuchs
Diamantene Hochzeit



Erika u. Johann Kulmer
Goldene Hochzeit



Elfriede u. Anton Legenstein
Diamantene Hochzeit



Roswitha u. Josef Birchbauer
Goldene Hochzeit



Elfriede u. Anton Schweinzer
Goldene Hochzeit

JUBILÄUMSFEST MIT BEZIRKSMUSIKERTREFFEN

8. BIS 9.
SEPTEMBER



EIN WOCHENENDE
VOLLER BLASMUSIK!



Hochzeiten



Andreas und Iris (geb. Niesswohl)
Gutmann



Matthias und Sarah (geb. Ritter)
Fellner



Wolfgang und Sabine (geb. Ferk) Fink



Eduard Schwarzl und Helga Fruhwirt



Stefan (geb. Karrer) und Daniela (geb. Spirik) Karrer-Spirik



Matthew und Jasmin (geb.
Teichtmeister) Oxley

VERANSTALTUNGEN

AUGUST 2023

4.08.23

Gulaschfest mit Woazbrot`n, ab 18 Uhr, Kameradschaft vom Edelweiß, Kirchpark Kirchberg

4.08.23

Feuerwehrlernstag, ab 14 Uhr, FF Fladnitz, Rüsthaus Fladnitz i. R.

5.08.23

Woazbrot`n mit Bar & Musik, ab 18 Uhr, FF Fladnitz, Rüsthaus Fladnitz i. R.

5. – 20.08.23

Preiskegeln auf der Loambudl, Sparverein „zum Bergwirt“ Schlögl, Bergschenke Schlögl

6.08.23

Dorffest Berndorf, FF Berndorf, Rüsthaus/Dorfhaus Berndorf

12.08.23

Woazbrot`n mit Tennisturnier, SG Hof, Sportplatz Hof

13.08.23

Maibaum umschneiden, ab 10 Uhr Wörther Maibaumrunde, Wörth

14.08.23

Woazbrot`n, FF Berndorf, Rüsthaus/Dorfhaus Berndorf

15.08.23

Frühschoppen, ESV Mehlteuer/Oberdorf, Festhalle Oberdorf

19.08.23

ESV Kirchberg Strassenturnier, ab 7.30 Uhr, ESV Kirchberg/Raab, Lindenallee/Schule Kirchberg/Raab

20.08.23

Gartenfest am Rothberg, ab 11 Uhr, Bergschenke Schlögl

24.08.23

Gartenfest am Rothberg, ab 11 Uhr, Bergschenke Schlögl

24.08.23

Blut spenden, 16 - 19 Uhr, Rotes Kreuz, Gemeindezentrum Kirchberg

26.08.23 und 27.08.23

Wurfscheibenschießen, 9:00 bis 18:00 Uhr, Jagdgesellschaft Studenten, Graberberg

27.08.23

Ölfest (bei jeder Witterung), ab 11.00 Uhr Tieber Hof, Fam. Tieber, Oberdorf a. H. 2

SEPTEMBER 2023

2.09.23

Kinderferien - und Bauernolympiade, USG Berndorf/Oberstorcha, Sportplatz Berndorf

8. – 9.09.23

170 Jahre - Jubiläumsfest mit Bezirksmusikertreffen, Musikverein Kirchberg/Raab, Sport- und Kulturhalle Kirchberg/Raab

10.09.23

Spielefest, ab 10.30 Uhr, SPÖ Kirchberg, Festhalle Oberdorf u. Freigelände

16.09.23

Dämmerchoppen, ab 18.30 Uhr, TSV Kirchberg/Raab, Kirchpark Kirchberg/Raab

17.09.23

Frühschoppen mit Musikverein Kirchberg/Raab, ab 8.30 Uhr, TSV Kirchberg/Raab, Kirchpark Kirchberg/Raab

24.09.23

Kirchbergvital Wandertag, 8.30 - 10.00 Uhr, Kirchbergvital, Gemeinde Kirchberg/Raab

30.09.23

Sportnachmittag, SG Hof, Sportplatz Hof

29.09. – 1.10.23

Sportnachmittag, SG Hof, Sportplatz Hof

29.09. – 1.10.23

Stocksport Champions League 2023, ESV Kirchberg an der Raab, Arena Feldbach

OKTOBER 2023

15.10.23

Herbstwandertag, Start von 7.30 bis 11 Uhr, Sparverein „zum Bergwirt“ Schlögl, Bergschenke Schlögl

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. September 2023

Senden Sie Ihre Beiträge an:
redaktion@kirchberg-raab.gv.at

(Bitte als Word-Datei, Schrift Arial, Schriftgröße 10, Foto als eigene Datei).

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Kirchberg an der Raab,
Bgm. Helmut Ofner
Layout/Grafik/Druck: Druckerei Schmidbauer